



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

# GEMEINDE

## Nachrichten

### Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegesehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

#### Liebe Ramsauerinnen! Liebe Ramsauer!

Eine Jahreszeit endet und eine neue beginnt. Der Sommer wird vom Herbst abgelöst.

Es war eine Sommersaison, die alle Erwartungen übertroffen hat und eine der erfolgreichsten war.

Man blickt mit Stolz auf die vielen tollen Veranstaltungen zurück, von denen auch werbewirksam in den Medien berichtet wurde.

Das Frühlingsfest und der ORF-Radio Steiermark-Frühshoppen, bei dem den ganzen Tag lang aus Ramsau am Dachstein **österreichweit** berichtet wurde, waren sicher die Highlights.

Aber auch alle anderen Veranstaltungen, das Bio-Fest am Frienerhof, das Feuerwehrfest, das Fußballfest und die Airpower verdienen Lob und Dank.

Mein Dank gilt aber auch unserer Trachtenmusikkapelle für die musikalischen Leckerbissen bei den Platzkonzerten.

#### Betreutes Wohnen

Die Verzögerung ergab sich dadurch, dass noch einige erforderliche Schritte notwendig waren. Nachdem nun der vom Raumordnungsgesetz vorgeschriebene Bebauungsplan fertiggestellt ist und die Zufahrten geregelt sind, findet am 10. Oktober die Bauverhandlung für das Objekt "Betreutes Wohnen" und für das Siedlungshaus mit 12 Wohneinheiten statt. Im Jänner 2013 wird der Prospekt mit den Kosten erscheinen. Sobald sich der Winter aus Ramsau am Dachstein verabschiedet hat, wird Baubeginn sein, die geplante Eröffnung ist für Herbst 2014 vorgesehen.



www.photo-austria.at / HP Steiner

Wir werden im Frühjahr 2013 alle Interessenten zu einem Informationsgespräch einladen, da ja die Gemeinde als Generalmieter die Entscheidung über die Wohnungsvergabe hat.

#### Hallenbad

Es gab bereits vor ca. 5 Jahren einen Plan, das bestehende Hallenbad um 4,5 Mio. Euro zu renovieren, zu sanieren und zu modernisieren. Eine Sanierung in diesem Umfang hätte aber nur dann Sinn gemacht, wenn gleichzeitig eine wirtschaftlich positive Betreibung möglich gewesen wäre, wovon man aber nicht ausgehen konnte.

Die heutige Situation des Hallenbades ist die, dass wir im Jahr 2011 einen Abgang von 245.000.- Euro hatten. Auch die jährliche Frequenz von 100.000 in den besten Jahren sank auf unter 30.000 im Jahre 2011. Auf Grund der angespannten

finanziellen Situation im Gemeindehaushalt ist auch die Aufsichtsbehörde des Landes Steiermark, die regelmäßig die Finanzen der Gemeinde prüft, aufmerksam geworden und verweist auf die eigentlichen hoheitlichen Aufgaben einer Gemeinde, wie Bildung, Kultur, Wegenetz, Wasser, Kanal, Müll und Umwelt, um nur einige davon zu nennen.

So muss man für die Zukunft gewissenhafte Überlegungen anstellen, wie es mit dem Hallenbad weitergehen soll. Ich wünsche euch allen einen schönen Herbst und verbleibe

euer Bürgermeister  
Rainer Angerer

*Rainer Angerer*

## GR-Fraktionen

### Geschätzte Gemeindeglieder!

In der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten war von "Alleinherrschaft" und somit "Macht" die Rede.

Meine Frage an Euch, ist das gut, macht das Sinn? Für mich und ich glaube für viele von Euch ist nur "Ohnmacht" zu spüren, ein Zustand der für unseren Wirtschaftsbetrieb Gemeinde untragbar ist, zudem wir unserem Bezirkshauptmann bei unserer Konstituierung gelobt haben alles Erdenkliche zu tun und jeglichen Schaden von unserer Gemeinde abzuwenden.

Seit April versucht der von uns bezahlte Vorstand Gespräche zum Thema Maut und RVB zu führen, dann etwaige Ergebnisse dieser Verhandlungen dem Gemeinderat vorzulegen, und sogar den eigenen Fraktionsmitgliedern verheimlicht. War da nicht einmal von Transparenz und Zusammenarbeit die Rede? Noch so eine Aktion und ich werde einen Misstrauensantrag stellen. Nach der letzten Prüfungsausschusssitzung ist wohl vielen nicht klar in welcher finanziellen Situation wir uns gerade befinden.

Eine renovierungsbedürftige Mautstraße, ein veraltetes Hallenbad usw. ist noch immer nicht Grund genug zu handeln und unsere Geschäftspartner sofort an den Verhandlungstisch zu bitten um auf Augenhöhe einen Dialog zu führen. Die Ausrede "es gäbe keine Termine", oder "nach dem Ausscheiden von Geschäftsführer Trummer müsse man sich erst neu orientieren" lasse ich nicht gelten, für die verschiedensten Veranstaltungen und Fototermine der Presse haben plötzlich alle genug Zeit. Ein weiteres Beispiel dafür wie sehr Parteiwirtschaft blockiert, einfache logische Dinge verkompliziert und die Verantwortung abgeschoben wird.

Liebe Ramsauer Bürger, ich danke Euch noch einmal, dass Ihr mir mit Eurer Stimme den Einzug in den Gemeinderat ermöglicht habt, nur als parteiunabhängiger Mandatar ist es möglich Eure Interessen zu vertreten und neutral darüber zu berichten. Ein gutes Beispiel ist ein mitgliedstarker Verband in der Ramsau, auch hier sitzt ein Gremium verschiedener Farben und Interessen zusammen, politikfrei wird hier an einem Strang gezogen, ein Ziel vor Augen aus verschiedenen Meinungen

wird hier ganz schnell ein Konsens gefunden.

Zu der Kritik aber auch ein Dank allen Ausschüssen mit Ihren Obmännern, die Ihre Arbeit hervorragend zu unserem Wohle leisten.

Die Arbeit an der neuen Kläranlage ist voll im Gange, so können wir unserem Entsorgungsauftrag nach Fertigstellung der modernen Anlage im nächsten Jahr jederzeit optimal nachkommen. Viele Sitzungen und Verhandlungen waren notwendig um die für uns maßgeschneiderte Anlage in der Errichtung und im Betrieb umsetzen zu können.

Danke an alle Mitarbeiter und verantwortlichen, die dieses Großprojekt begleiten, sowie an alle Anrainer für Ihr Verständnis während der Bauzeit.

Viele Veranstaltungen, Platzkonzerte, Maibaumfest, Toleranzwoche, Theateraufführungen, Hofwanderung, Biofest usw. haben wir besuchen dürfen, mit großem Erfolg ein Dank an alle für Euren Einsatz um Gästen und Einheimischen ein abwechslungsreiches authentisches Programm zu bieten.

Für den bevorstehenden Herbst und Winterbeginn wünsche ich Euch alles Gute

**Euer LEF Ernst Fischbacher**

### Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

ein "Miteinander" ist wohl die größte Stärke bei wirtschaftlichen Entscheidungen, und so freut es mich, dass von Seiten der Gemeinde, dem Tourismusverband und RVB (Sportbüro) die Erweiterung Schneeanlage, Loipenüberführungen an den Straßen sowie Stadiongestaltung beschlossen wurde.

Somit können wir in diesem Winter mit den vielen Neuerungen unserem Namen als Langlaufdestination Ramsau am Dachstein gerecht werden.

Des weiteren freut es mich sehr, dass meinem Antrag vom 13.12.2011 - den Vorsitzenden des Tourismusverbandes in den Beirat RVB einzubringen - stattgegeben wurde. Somit ist gewährleistet, dass ein wichtiges Glied (nämlich der Tourismusverband) in wirtschaftlichen Gesprächen mit einem Stimmrecht vertreten ist.

Ich wiederhole mich zwar nicht gerne, aber mit einem Miteinander geht wohl vieles einfacher!

In manchen Fragen bezüglich RVB verstehe ich aus wirtschaftlicher Sicht eher wenig. Einige meinen immer noch, dass es der RVB nicht so schlecht geht - aber der Umstand, dass wir ein Hallenbad mit einem sehr, sehr hohen Abgang haben und dieses ein großes Loch in die Budgetkasse der RVB wirft, gehört sofort bereinigt.

Wenn die Situation aus wirtschaftlicher Sicht noch OK ist, warum ist dann die Dachsteinstraße noch immer im gleichen Zustand? Wenn es einer "Firma" gut geht, könnte Sie sich ja auch diese Investition/Sanierung leisten.

Man sollte auch solche Punkte in einem Budget miteinbeziehen und nicht nur auf Förderungen hoffen. Dies wäre in der Privatwirtschaft fatal und geht in allen Fällen schief!

Froh bin ich - und sicher auch noch viele andere - dass das Projekt "Hotelanlage beim Kreiteseiler" auf dem angedachten Grund nicht umgesetzt wird, und wir so unser Loipen-, Winter-, Schlittenwegnetz nach wie vor erhalten können.

Es wird eine Bürgerbefragung über die Errichtung eines Hotelprojektes auf einem anderen Platz geben. Es stellt sich hierbei nur die Frage: "Wo gibt es ca. 1,4 ha Bebauungsland und wo werden solche Gründe eventuell versilbert?"

Auch sollte man in diesem speziellen Fall gründlich darüber nachdenken, ob wir ein solches Hotel in Ramsau am Dachstein benötigen.

Ramsau am Dachstein ist als Tourismusort weit über die Grenzen für seine Gastfreundlichkeit, ja bereits familiäre Freundschaftlichkeit in all seinen Beherbergungsbetrieben, bekannt.

Sodann einen schönen Herbst und viele Buchungen für den Winter.

Auch wünsche Ich Euch viel Erholung mit Eurer Familie, um mit vollem Elan in die kommende Saison zu starten.

Für die FPÖ Ortsgruppe Ramsau am Dachstein

**GR Mathias Wieser**

### Bürgermeister-sprechstunde

Di, Mi und Fr 10 – 12 Uhr oder nach Vereinbarung (Vor Anmeldung bei Gem.-Sekt. Herbert Kornberger, Tel. 81812-11)

## Aus dem Gemeinderat

In den Monaten Juni und Juli haben 2 Gemeinderatssitzungen stattgefunden. Auszugsweise informieren wir über die gefassten Beschlüsse.

### Vergabe Fischwasser

Das Fischereirecht an den öffentlichen Gewässern im Gemeindegebiet wurde für die kommende Periode von 2013 bis 2019 wiederum an Otmar Knaus, vlg. Mühlebner, verpachtet.

### Zuschüsse Rinderbesamung

Die Steiermärkische Tierärztekammer hat den Tarif für die künstliche Rinderbesamung mit Wirksamkeit ab 01.05.2012 um 2,-- Euro erhöht. In diesem Zusammenhang erging das Ersuchen an die Gemeinden, den Besamungszuschuss entsprechend anzupassen. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Besamungszuschuss ab 01.07.2012 um 1,-- Euro auf nunmehr 17,-- Euro pro künstliche Rinderbesamung zu erhöhen.

### Hundehalteverordnung

Da sich die Anzahl der Hundehalter ständig vermehrt hat der Gemeinderat nach den Bestimmungen des Landes-

Sicherheitsgesetzes für unser Gemeindegebiet eine eigene Hundehalteverordnung beschlossen, die an anderer Stelle dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten abgedruckt ist.

### Abwasserbeseitigung

Im Zuge des Vorhabens "Neubau Kläranlage" im Rahmen des Bauabschnittes 09 der Abwasserbeseitigungsanlage hat der Gemeinderat durch einstimmige Beschlüsse folgende Bauaufträge vergeben:

Die **Generalunternehmerarbeiten** (Baumeisterarbeiten) wurden gemäß Vergabevorschlag an die Billigstbieterin, die Fa. Empl BaugesmbH aus Mittersill, mit einer Nettosumme von 2,399.868,00 Euro vergeben.

Die **maschinelle Ausrüstung und HKLS-Technik** (= Heizung, Klima, Lüftung und Sanitär) wurden gemäß Vergabevorschlag an die Billigstbieterin, die Fa. Ginzler Stahl- und Anlagenbau GmbH aus Amstetten, mit einer Nettosumme von 1,518.766,02 Euro vergeben.

Die Herstellung der **Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik (EMSR)** wurde gemäß Vergabevorschlag an die Billigstbieterin, die Fa. Schubert Elektroanlagen GmbH aus Obergrafendorf (NÖ) mit einer Nettosumme von 369.515,24 Euro vergeben.

Zur **Finanzierung** der beschlossenen Investitionen bzw. Ausgaben dient ein Fremddarlehen, wofür eine Bundesförderung von 8 % zugesichert wurde. Weiters wird eine Landesförderung in der Höhe von 10 % gewährt. Die Restfinanzierung erfolgt durch die Vorschreibung von ergänzenden Kanalisationsbeiträgen an die Anschlusspflichtigen, das sind alle jene Liegenschaften bzw. Gebäude, die im Entsorgungsgebiet der neuen Kläranlage liegen. Nach Feststehen der Berechnungsgrundlagen (Einheitssatz etc.) erhalten alle Beitragspflichtigen in den nächsten Wochen eine Information über die Höhe und die Fälligkeit des zu entrichtenden Kanalisationsbeitrages.

## Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung

Im Zusammenhang mit der Errichtung der neuen Kläranlage in Ramsau-Rössing und des Leitungsnetzes zwischen der alten und der neuen Kläranlage hatte die Gemeinde nicht einfache aber für die Zukunft wichtige Entscheidungen zu treffen. Allein das Projekt "**Kläranlage neu**" erstreckt sich nun bereits über gut 10 Jahre. Auch der Bauabschnitt (08) für das letzte größere Leitungsnetz ist bereits seit einigen Jahren geplant - die Errichtung kann jedoch zwangsläufig nur parallel mit dem Kläranlagenbau bzw. mit dessen Fertigstellung erfolgen. Über die Vergabe der umfangreichen Bauaufträge zum Neubau der Kläranlage wird unter "Aus dem Gemeinderat" in dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten informiert. Mit dem Bau der Kläranlage wurde im August 2012 begonnen. Laut Bauzeitplan ist die Fertigstellung bis 31.10.2013 vorgesehen.

Mittlerweile hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung aufgrund des vorliegenden Vergabevorschlages auch den

Bauauftrag für die Errichtung des Leitungsnetzes (BA 08) an die Billigstbieterin, die Fa. Rumpf Bau GesmbH, mit einer Summe von rund 681.000,-- Euro vergeben. Der Baubeginn ist für Anfang Oktober angesetzt, die Fertigstellung des Leitungsnetzes wird bis Ende Juni 2013 erfolgen.

Die Mitte der Siebziger Jahre errichtete Hauptwasserleitung vom vlg. Stallbauer bis zum vlg. Percht ("Luserleitung") bedarf einer Sanierung. Nun hat man sich aus Kostengründen entschieden, diese Leitungserneuerung im Zuge der Errichtung es oa. Kanalbauabschnittes vorzunehmen. Der Bauauftrag erfolgte ebenfalls an die gemäß Vergabevorschlag feststehende Billigstbieterin, die Fa. Rumpf Bau GesmbH mit einer Summe von ca. 740.000,-- Euro. Die Bauzeit deckt sich mit jener des Kanalbauabschnittes 08.

Eine weitere Sanierungsmaßnahme im Bereich der Wasserversorgung erfolgt

durch die dringend notwendige Erneuerung des Leitungsstranges von Ramsau-Ort bis vlg. Eder. Diese Bauarbeiten erfolgen gemeinsam mit der Erweiterung der Loipenbeschneiungsanlage im Herbst 2012.

### Für den Wasser- und Kanalausschuss GR Klaus Schrempf

## YOGA

Unser Donnerstag-Fortgeschrittenen-Kurs findet wieder ab 27.9.2012 von 19:00 bis 20:30 Uhr statt.

Bei genügend vielen Interessenten für einen Einsteigerkurs würde ich ab Montag, 15.10.2012 jeweils von 18:00 bis 19:00 Uhr einen Kurs anbieten.

**Anmeldung: 0664/5766432**

## Tipps aus dem Bauamt

In den letzten Ausgaben der Gemeindezeitung habe ich einige nützliche Tipps und Hinweise zu der Einreichung von Bauprojekten gegeben. Heuer wurden auch schon viele Projekte begonnen und/oder vollendet. Speziell der Vortrag rund um Photovoltaik- und Solaranlagen hat zu einigen Einreichungen geführt. Bei diesen baulichen Anlagen hat es im August 2012 eine gesetzliche Änderung gegeben. Nach wie vor sind Photovoltaik- und Solaranlagen bis 100 m<sup>2</sup> baubewilligungsfrei, müssen also der Gemeinde nur mit einer Skizze und einem Ansuchen zur Kenntnis gebracht werden. Neu ist, dass die Anlage max. 3m hoch sein darf. Dies trifft vor allem auf Anlagen zu, welche im Gelände eingebettet sind. Weiters dürfen Anlagen am Dach nur aufgestellt werden, wenn die Gemeinde die Zustimmung dafür erteilt.

Ich möchte euch allerdings heute ein paar Anregungen zum Thema Durchführung und Endkommission geben. Bei der Durchführung einer baulichen Maßnahme ist darauf zu achten, dass die Sicherheit von Menschen und Sachen gewährleistet ist und unzumutbare Belästigungen (z.B. durch Lärm und Schmutz) vermieden werden. Aus diesem Grund gibt es in der Gemeinde auch die sogenannte Lärmverordnung. Als Tourismusgemeinde haben wir alle ein Interesse daran, dass unsere Gäste ihren Urlaub entspannt genießen können. Die Lärmschutzverordnung besagt grundsätzlich, dass ab 01. Juni bis 30. September eines Jahres jeweils in der Zeit ab 20.00 Uhr bis 08.00 Uhr zur Vermeidung von Baulärm die Durchführung von lärmregenden Bauarbeiten nicht gestattet ist - diese Einschränkung erstreckt sich auf das gesamte Gemeindegebiet bzw. das Kur- und Erholungsgebiet.

Ich möchte bei diesem Thema ausdrücklich darauf hinweisen, dass für die Durchführung von Neu-, Zu- oder Umbauten (§ 19 Z.1), von Garagen (§ 19 Z. 3 und § 20 Z. 2 lit.b), von Neu-, Zu- oder Umbauten von Kleinhäusern (§ 20 Z. 1) ein hiezu gesetzlich berechtigter Bauführer heranzuziehen ist. Der Bauführer ist spätestens bei Baubeginn der Behörde anzuzeigen bzw. mitzuteilen. Ist ein Wechsel des Bauführers notwendig ist dies ebenfalls der Gemeinde mitzuteilen. Die entsprechenden Hinweise auf diese Regelungen findet ihr im Baubescheid bzw. in der Baufreistellung. Sollte kein Bauführer gemeldet werden, dann trägt der

Bauherr alleine die Verantwortung und Haftung für die Baumaßnahmen. Dies gilt auch in späterer Folge, wenn es aufgrund von Mängeln beim Bau zu Personen- oder Sachschäden kommen sollte.

Rechtlich gesehen muss ich aber ganz eindeutig darauf hinweisen, dass die Durchführung eines Projektes ohne Bauführer bei den o.a. Projekten nicht gestattet ist. Sollten dennoch bauliche Maßnahmen gesetzt werden, so hat die Behörde die Pflicht, den Bau umgehend einzustellen, dies der zuständigen Bezirkshauptmannschaft zu melden und ein Strafverfahren einzuleiten. Sollte gegen diese Baueinstellung verstoßen werden, werden zwangsläufig noch höhere Strafen fällig. Neben den Strafen kommen natürlich noch formelle Unannehmlichkeiten und ev. Zahlungen an die Arbeiter, welche allerdings nicht weiter arbeiten dürfen, dazu. Zusammenfassend kann man sagen, dass eine Bauführermeldung, welche sogar meist vom bauführenden Unternehmen an die Gemeinde gesandt wird, der wesentlich einfachere und kostengünstigere Weg ist.

Wenn die baulichen Arbeiten vollendet sind, hat der Bauherr die Fertigstellung der Behörde zu melden. Dafür ist je nach Projekt entweder eine Fertigstellungsmeldung an die Behörde zu senden oder um Benützungsbewilligung anzusuchen. Die Behörde prüft, ob die vorgeschriebenen Auflagen eingehalten wurden, ob alle im Baubescheid/Baufreistellung geforderten Atteste vorhanden sind und ob sonst Mängel beim Bau bestehen. Erst nach Ausstellung der Benützungsbewilligung darf der Bau verwendet werden. Die Benützung eines Baues ohne Benützungsbewilligung ist gesetzlich verboten und stellt ebenfalls eine Verwaltungsübertretung da. Abgesehen davon hat die Benützungsbewilligung einen großen Vorteil für jeden Bauherren. Wir als Behörde helfen euch dabei, alle notwendigen Nachweise von diversen Firmen zu erhalten. Diese sind vor allem für die Versicherungen notwendig. Denn: Kommt es zu einem Versicherungsfall (Brand, Wasserschaden, etc) und es liegt keine Benützungsbewilligung vor, kann die Versicherungsgesellschaft die Zahlung des Schadens verweigern (da ja die Anlage nicht benützt hätte werden dürfen). Somit dient die Erteilung der Benützungsbewilligung auch zu eurem eigenen Schutz.

**Euer Michael Pukl**

## Der nächste Winter kommt bestimmt ...

und beschert uns hoffentlich wieder rechtzeitig viel Schnee zur Freude der Langläufer, Skifahrer und Wanderer, die eine reizvolle Winterlandschaft herbeisehnen.

Ein schneereicher Winter bedeutet natürlich auch eine Herausforderung für den Winterdienst zur Betreuung bzw. Schneefreihaltung der Verkehrswege. Der vergangene, überaus schneereiche Winter hat im Hinblick auf die erforderlichen Einsatzzeiten zum Teil auch die Grenzen der Belastbarkeit für Fahrer und Fahrzeuge aufgezeigt. Dass der Winterdienst dennoch größtenteils zur Zufriedenheit der Bevölkerung und der Gäste bewältigt wurde, ist dem unermüdeten Einsatz aller damit Beschäftigten zu verdanken.

Die durchwegs tiefen Temperaturen haben die Frage bei der Verwendung des Streumittels - Splitt oder Salz? - oft erübrigt und die Salzstreuung konnte in Grenzen gehalten werden.

Im Zuge der Schneeräumung sind durch die überdurchschnittlich großen Schneemengen naturgemäß auch mehrere Schäden an Einfriedungen, landwirtschaftlichen Zäunen und verschiedenen Beschilderungen verursacht worden. Diese Schäden waren manchmal einfach nicht vermeidbar. Auch wird die Ablagerung des geräumten Schnees im verbauten Gebiet immer problematischer - hier gilt der Dank wohl noch jenen landwirtschaftlichen Grundeigentümern, die eine Schneeablagerung auf ihren Grundstücken als Selbstverständlichkeit hinnehmen bzw. dulden.

In der Hoffnung auf einen schneereichen kommenden Winter werden die Gemeinde und die beauftragten Dienstleister jedenfalls wieder bemüht sein, einen möglichst gut funktionierenden Winterdienst zu gewährleisten. Alle Grundeigentümer (nicht nur die Landwirte) können dazu beitragen, indem sämtliche, die Schneeräumung erschwerenden Hindernisse entweder vor Wintereinbruch entfernt oder entsprechend (durch eigene Schneestangen) abgesichert werden. In einzelnen Bereichen, besonders in verbauten Gebieten, werden künftig Vereinbarungen bzgl. Schneeablagerung auf Fremdgrund zu treffen sein.

# Hundeverordnung

## Verordnung

### über das Halten von Hunden im Gemeindegebiet von Ramsau am Dachstein

Gemäß den Bestimmungen des Landes-Sicherheitsgesetzes (StLSG), LGBl. Nr. 3/2011 i.d.g.F., wird auf Grundlage des einstimmigen Beschlusses des Gemeinderates der Gemeinde Ramsau am Dachstein vom 27.06.2012 für den Geltungsbereich des gesamten Gemeindegebietes von Ramsau am Dachstein folgendes verordnet:

#### § 1

Die HalterInnen oder VerwalterInnen von Tieren sind verpflichtet, Tiere in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

#### § 2

Die HalterInnen oder VerwalterInnen von Hunden haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche Bereiche wie z.B. Geh-, Spazier- oder Wanderwege, Langlaufloipen und Winterwanderwege, Freizeitanlagen, Wohnanlagen oder öffentliche Plätze nicht verunreinigt werden.

#### § 3

Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten wie auf öffentlichen Straße und Wegen oder Plätzen, auf Spazier- und Wanderwegen sowie auf Winterwanderwegen, Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist. Auf öffentlichen Anlagen sind Hunde

jedenfalls an der Leine zu führen.

#### § 4

Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann.

#### § 5

Der Maulkorb oder Leinenzwang gilt nicht für Hunde, die zu speziellen Zwecken gehalten werden und die Sicherung des Hundes mit Maulkorb oder Leine der bestimmungsgemäßen Verwendung entgegensteht. Zu diesen zählen insbesondere Jagd-, Therapie- und Hütehunde sowie Diensthunde der Exekutive und des Militärs und Rettungshunde.

#### § 6

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung bilden eine Verwaltungsübertretung und werden gemäß § 4 StLSG von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe von 2.000,- Euro bestraft. Die Übertretung der gesetzlichen Bestimmungen ist zusätzlich mit dem Verfall der Tiere zu bestrafen.

#### § 7

Diese Verordnung tritt mit 01.08.2012 in Kraft.



Abfalleimer für Gassi-Säcke am Dorfplatz

## Bilderbogen Neubau Kläranlage

Einrichtung Baustelle (KW34)



Bodenplatte Belebungsbecken (KW35)



Belebungsbecken Schalungsarbeiten (KW 36)



Eisenbinde arbeiten (KW35)



Schalung für Wände aufstellen (KW 37)

## Vom Abfallwirtschaftsverband



### Glühbirne ade! - Mit der Energiesparlampe wird alles gut?!

Viel liest man in letzter Zeit über das Ende der Glühbirne. Dabei spalten sich die Kommentare in der Öffentlichkeit und die veröffentlichte Meinung in zwei Gruppen:

In jene, die der Glühbirne nachweinen und die Energiesparlampe verteufeln, und in jene, die froh sind, dass endlich die zu viel Energie fressenden Glühbirnen durch eine stromsparende und langlebige Lampe ersetzt wird.

Die folgenden Zeilen sollen ein wenig zur Aufklärung beitragen. Es stimmt, dass die herkömmliche Glühbirne ein "Stromfresser" ist, weil bei der Glühbirne sehr viel Energie als ungenützte Wärme "verloren" geht und nur ein kleiner Anteil des Stromverbrauchs als "Licht" genützt werden kann. Durch die Verwendung

von Energiesparlampen könnte ein Haushalt bis zu 10% seiner Stromkosten einsparen. Dieses Argument würde eindeutig für die Energiesparlampe sprechen. Ein weiteres Argument pro Energiesparlampe ist die Haltbarkeit: Während eine Glühbirne durchschnittlich lediglich 1.000 bis 1.500 Stunden hält, können Energiesparlampen bis zu 10.000 Stunden leuchten, was auch in Summe mit dem Einsparungspotential bei elektrischer Energie den höheren Preis mehr als kompensiert.

Das war's dann auch schon weitgehend mit den Vorteilen der Energiesparlampe. Leider hat die Energiesparlampe einige sehr gravierende Nachteile: Energiesparlampen sind eine Form der Quecksilberdampf-Niederdrucklampen. Das heißt, dass - wenn auch nur in sehr geringem Ausmaß - das überaus giftige Schwermetall Quecksilber in Energiesparlampen enthalten ist, in billigen No-Name-Produkten sogar deutlich mehr als erlaubt. Zerbricht man eine eingeschaltete Energiesparlampe verbreitet sich der giftige Quecksilberdampf in der Raumluft. Zerbricht die Lampe im "kalten" Zustand ist darauf zu achten, dass wirklich sämtliche Splitter entfernt werden damit keine Quecksilberrückstände bleiben. Beim Gebrauch der Energiesparlampen ist also Vorsicht angesagt.

Aus abfallwirtschaftlicher Sicht sind aufgrund des Quecksilbers und anderer problematischer Inhaltsstoffe die

Energiesparlampen eine tickende Zeitbombe!

Denn leider wird immer noch ein Großteil dieser gefährlichen Lampen über den Restmüll entsorgt. Daher die Bitte: Energiesparlampen niemals in den Restmüll werfen sondern über die Problemstoffsammlung kostenlos im Altstoffsammelzentrum, in der Abfallverwertungsanlage Aich oder auch kostenlos im Elektrofachhandel entsorgen!

Die Glühbirne hingegen ist in der Entsorgung völlig problemlos, da sie keine gefährlichen Stoffe enthält.

Ein weiterer negativer Punkt ist, dass die Energiesparlampen unter Umständen nicht so lange halten wie versprochen, vor allem wenn sie sehr häufig ein- und ausgeschaltet werden.

Es ist - zumindest aus abfallwirtschaftlicher Sicht - eigentlich zu hoffen, dass die Energiesparlampe relativ rasch wieder aus unseren Wohnräumen verschwinden wird und einer schadstofffreien und zudem energiesparenden und preisgünstigen Alternative weichen muss. Eine solche - allerdings noch etwas kostspielige - Alternative gäbe es bereits: die LED-Lampe.

Für Befürworter und Kritiker der Energiesparlampe gibt es übrigens ein interessantes und absolut sehenswertes Video

unter: [http://www.youtube.com/watch?feature=player\\_embedded&v=ihbEv21ZfnM](http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=ihbEv21ZfnM)

## Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2011 zum Jahr 2012

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
<b>April</b>	28.0 mm	48.3 mm	196 Std. 14 min	183 Std. 13 min	+ 7.4 Grad	+ 5.7 Grad	15 cm	22 cm
<b>Mai</b>	120.5 mm	104.5 mm	239 Std. 52 min	205 Std. 31 min	+ 10.6 Grad	+ 10.2 Grad	6 cm	15 cm
<b>Juni</b>	137.7 mm	180.3 mm	119 Std. 00 min	227 Std. 7 min	+ 12.8 Grad	+ 14.9 Grad		
<b>Gesamt</b>	<b>286.2 mm</b>	<b>333.1 mm</b>	<b>555 Std. 6 min</b>	<b>615 Std. 57 min</b>	<b>+ 10.2 Grad</b>	<b>+ 10.2 Grad</b>	<b>21 cm</b>	<b>37 cm</b>



Ergibt im Jahr 2012 ein Plus von 46.9 mm Niederschlag oder 46.9 Liter Wasser mehr pro Quadratmeter Boden, um 60 Stunden und 51 Minuten mehr Sonnenschein und um 16 cm mehr Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war gleich wie im Jahr 2011.

Ergibt im Halbjahresvergleich ein Plus von 163.5 mm Niederschlag, um 45 Stunden und 25 Minuten weniger Sonnenschein und um 351 cm mehr Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 0.9 Grad tiefer als im Jahr 2011.

Mit freundlichen Grüßen Euer Wetterfrosch

## KRIMINAL PRÄVENTION

# POLIZEI



### Die Polizeiinspektion Ramsau am Dachstein informiert...

Zum Beginn des Schuljahres 2012/2013 - Sicherheit im Straßenverkehr - schnell gesagt...

Pflichten des Fahrzeuglenkers:

Vermag ein Lenker eines Fahrzeuges, unbeschadet den Bestimmungen zur Benützung des Schutzweges erkennen, dass **Kinder** die Fahrbahn einzelnen oder in Gruppen, sei es beaufsichtigt oder unbeaufsichtigt, überqueren wollen, so hat er ihnen das ungehinderte und ungefährdete Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen. Der Lenker eines Fahrzeuges (auch Radfahrer) hat einem Fußgänger oder Rollschuhfahrer, der sich auf einem **Schutzweg** (Zebrastreifen) befindet oder diesen erkennbar benützen will, das ungehinderte und ungefährdete Überqueren zu ermöglichen.

Das Vorbeifahren an einem Fzg., an dem hinten eine gelbrote Tafel mit der bildlichen Darstellung von Kindern angebracht ist (=Schülertransport!) und bei dem die Alarmblinkanlage und gelbrote Warnleuchte eingeschaltet sind, ist verboten!

Kinder **bis 14 Jahre** und kleiner als 1,50 Meter benötigen eine dem Gewicht und der Größe des Kindes entsprechende **Rückhaltevorrichtung** (Rückhalteeinrichtungen für Kinder müssen der ECE-Regelung Nr. 44, BGBl. Nr. 267/1990 entsprechen). Kinder bis 14 Jahre, aber größer als 1,50 Meter, müssen einen normalen Sicherheitsgurt benutzen (bei Beförderung auf Sitzen, die mit Sicherheitsgurten ausgestattet sind). Kinder dürfen auf einem mit einem Front-Airbag geschützten Sitz nicht in einem nach hinten gerichteten Rückhaltesystem befördert werden, es sei denn, der Airbag wurde außer Betrieb gesetzt oder schaltet sich in solchen Fällen automatisch selbst ab.

#### Pflichten für Fußgänger:

Fußgänger haben auf **Gehsteigen** oder Gehwegen zu gehen; sie dürfen nicht überraschend die Fahrbahn betreten. Wer Kinder beim Überqueren der Fahrbahn beaufsichtigt, insbesondere anleitet oder begleitet, darf auf der Fahrbahn verweilen, solange sich Kinder auf der Fahrbahn befinden. Fußgänger dürfen einen Schutzweg nicht unmittel-

bar vor einem herannahenden Fahrzeug und für dessen Lenker überraschend betreten. Eine Benützungsverpflichtung des **Schutzweges** besteht, wenn sich dieser innerhalb 25 Meter befindet.

**NEU: Radhelmpflicht** für Kinder bis 12, wenn sie selbst Rad fahren, auf einem Fahrrad oder einem Fahrradanhänger mitgeführt werden.

Ungeachtet der gesetzlichen Bestimmungen für Verkehrsteilnehmer appellieren wir an Sie, beim Verhalten im Straßenverkehr, als Fahrzeuglenker oder Fußgänger, **Vorbild** für unsere heranwachsenden Kinder und Jugendlichen zu sein.

Meldepflichten nach dem Meldegesetz und Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz (NAG)

Eine **Anmeldung** (Gemeindeamt) ist innerhalb von drei Tagen ab Beziehen der Unterkunft, eine Abmeldung innerhalb von drei Tagen vor oder nach Aufgabe der Unterkunft vorzunehmen. Für den Inhalt des Meldezettels ist immer der Meldepflichtige (Unterkunftnehmer) verantwortlich.

Zusätzlich: EWR-Bürger und Schweizer sowie deren Familienangehörige, die sich länger als 3 Monate im Bundesgebiet aufhalten, müssen dies - spätestens nach Ablauf der 3 Monate - der **Niederlassungsbehörde** (Bezirksverwaltungsbehörde) anzeigen. Diese stellt auf Antrag eine kostenpflichtige Bescheinigung nach dem NAG aus. Für Familienangehörige, die nicht EWR-Bürger oder Schweizer sind, wird eine kostenpflichtige Daueraufenthaltskarte ausgestellt.

Wenn Sie bereits vor 01.01.2006 im Bundesgebiet aufhältig waren und noch sind, gilt Ihre aufrechte Meldung nach dem Meldegesetz als Anmeldebescheinigung bzw. der alte Aufenthaltstitel als Daueraufenthaltskarte.

Allgemeine Information - z.B. welche Dokumente vorzulegen sind - erhalten Sie von der zuständigen Niederlassungsbehörde oder auf der Homepage des Bundesministeriums für Inneres [www.bmi.gv.at](http://www.bmi.gv.at).

**Schnell mitgeteilt:** Mit 1. April 2012 wurde BezInsp Martin Mellem als stell-

vertr. Polizeiinspektionskommandant zur PI Ramsau/D. versetzt. Martin Mellem ist unter anderem im koordinierten Kriminaldienst und in der kriminalpolizeilichen Beratung tätig. In diesem Zusammenhang laden wir Sie herzlich ein, einen Vortrag der Präventionsbeamten, darunter Martin Mellem, zum Thema Alkohol/Sucht/Suchtmittel, Recht und Jugendschutz am **15.11.2012** im Rahmen der Bildungswoche vom 12. bis 16.11.2012 der Gemeinde Ramsau/D. zu besuchen.

### Ihre Beamten der Polizeiinspektion Ramsau am Dachstein

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

**Mittwoch, 28. Nov. 2012!!!**

Beiträge und Einschaltungen bitte auf Datenträger (CD, USB-Stick) bei Kristina Kraml (Tel. 81812-10) spätestens zum o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse: [kristina@ramsau.at](mailto:kristina@ramsau.at) senden.



### Herausgeber

Bürgermeister Dir. Rainer Angerer,  
Gemeindeamt Ramsau am D.,  
Ramsau 136, 8972 Ramsau am D.

### Redaktion

Gem. Sekr. Herbert Kornberger,  
Kristina Kraml, Gemeindeamt

### Layout

Kristina Kraml

### Druck

Druckerei Rettenbacher,  
8970 Schladming



## Gesunde Gemeinde

### Kinderbetreuung im Ferienkindergarten



Dank unseres Personals sowie unserer Tagesmutter Traudi Steiner und Marisa Schweighofer war es uns erstmals möglich in den Sommerferien von 9. Juli - 31. August eine Kinderbetreuung für unsere einheimischen Kinder anzubieten.



Wir hoffen, den Kindern hat es gefallen und die berufstätigen Eltern konnten dadurch ein wenig entlastet werden. Danke allen, die dazu beigetragen haben, dass dies so einwandfrei funktioniert hat!



Nun geht es mit frischem Schwung ins neue Kindergarten- bzw. Schuljahr. Brigitte Bachler und Susanne Pitzer wünschen wir alles Gute für ihre zusätzlichen Stunden als Tagesmutter am Nachmittag im Kindergarten. Freitagnachmittag wären noch 2 Plätze frei!!!

### Ferientanzwoche

Zum zweiten Mal fand unter der Leitung von Berni Perner die Ferientanzwoche



bei uns in der Ramsau statt! Mehr als 20 Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren nahmen mit großer Freude daran teil und zeigten zum Abschluss dem begeisterten Publikum in einstudierten Tänzen, wie viel man in so kurzer Zeit lernen kann! Wir freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

### Herbstzeit - Bildungswochezeit - Termin 12. - 16. November 2012

Vorträge von **Dr. Anton Liederer** "Welches Training ist für unsere Gelenke gut?" sowie **Dr. Oliver Lammel** und **Albert Prugger** über die Luftrettung im Ennstal; ebenso informiert **Dr. Zorn** über "Homöopathie - ein anderer Weg".

Im Rahmen der Bildungswoche soll auch ein **Pflegestammtisch** eingeführt werden, damit sich Betroffene untereinander austauschen können.

Der offizielle Spatenstich mit **Führung über die Baustelle Kläranlage**

Zumbaworkshops mit **Mr. Move.it**

**Kochkurs** - Fam. Simonlehner vlg. Stierer "Rund um den Fisch"

**Männerkochkurs** mit Horst Schmautz zum Thema "Wild"

**Kindernachmittag**

**3. Second-Hand-Börse**

### Danke...

... an **Burgi und Richard Walcher** für die Spende an den Ramsauer Sozialfonds!

## Kinderolympiade

in Ramsau am Dachstein

Bei strahlendem Sonnenschein fand am Montag, dem 2. Juli, eine Kinderolympiade für die Kleinsten statt. Sieben Athleten im Alter von knapp 3 bis 4 Jahren stellten sich den Herausforderungen von Zapfenweitwurf, Baumstämme stemmen, tanzen, Steinmalerei, schlaues Köpfchen, laufen/hüpfen und Zapfenbalance. Dabei wurde von der Jury nicht immer die beste Leistung bewertet sondern auch mal die Freude an der Bewegung, die Haltung oder die korrekte Ausführung.



Die Kinder der Tagesmutter Traudi Steiner sollten an diesem Tag einmal alle auf's Siegerpodest kommen um den Großen aus dem Fernsehen nicht immer nachstehen zu müssen. Natürlich durften bei so einer Veranstaltung echte Pokale nicht fehlen. Vielen Dank an Reinhard Tritscher der unser Sponsor dafür war. Natürlich brauchten unsere Nachwuchssportler auch die richtige Kraftnahrung (oder war es doch Doping?) In jedem Fall: Danke Michi! Vielen Dank auch der Jury, die es wirklich nicht leicht hatte, aber auch all den Streckenposten, Mitwirkenden und Zuschauern, die für die Kinder die mentale Unterstützung leisteten.



Die Siegerehrung hat ein echter Weltmeister übernommen. (Leider war seine Glanzzeit schon vorbei als unsere Sportler geboren wurden!) Alois Stadlober überreichte den Siegern die Pokale und sorgte dabei für viele fröhliche Gesichter.

## Volksschule

"Höchst erfreulich und belehrend ist es doch für jedermann, wenn er allerlei Geschichten lesen oder hören kann."

Diese Worte stammen von Wilhelm Busch, allen bekannt durch seine Bildergeschichten "Max und Moritz". Wir, damit meine ich alle Kinder, die Lehrerinnen, den Lehrer, die Schulfachlehrer und mich, haben uns nach einem zwar turbulenten aber doch guten Schulstart wieder hier eingelebt, um miteinander zu lernen, zu singen, zu schreiben, zu erzählen, zu spielen, zu kochen, zu essen und auch zu lesen.



Lesen ist eine der wichtigsten Grundkompetenzen in unserer Gesellschaft. Wer sinnersfassend lesen kann, Text versteht und richtig umsetzt, wird sein Leben erfüllend gestalten und meistern können. In der Schule findet Lesen nicht nur im Deutschunterricht statt. Die Begegnung und Arbeit mit und an Texten ist wesentlicher Bestandteil vieler anderer Unterrichtsgegenstände. Wer löst ein mathematisches Problem ohne lesen zu können? Wer holt sich Informationen aus dem Lexikon ohne lesen zu können? Wer kann Arbeitsaufträge ausführen ohne lesen zu können?



In Zusammenarbeit mit dem Elternhaus, das im Wesentlichen schon den Grundstein in der Leselerziehung gelegt hat und seinen Kindern Vorbildwirkung

sein soll, können, werden und müssen wir in der Schule darauf achten, die Lesemotivation unserer Kinder zu fördern und sie so zu mündigen Lesern zu erziehen. Dies haben wir uns auch in diesem Schuljahr wieder zum Ziel gesetzt und werden den Hauptschwerpunkt auf diese wichtige Fertigkeit legen. Wir freuen uns auf viele spannende und fröhliche Lesezeiten.

**Eva Frauscher**

### Baier Jutta stellt sich vor...



Name: **Baier Jutta**

Wohnort: **Noch wohne ich in der Ramsau, bald aber in Mandling, wo schon fleißig umgebaut wird.**

Alter: **24 Jahre**

Seit diesem Schuljahr darf ich in der Volksschule Ramsau die 3. Klasse unterrichten. Darüber freue ich mich sehr, denn auch ich habe hier meine Volksschuljahre verbracht. Diese Zeit hat mich schon geprägt, konkret wurde mein Wunsch Lehrerin zu sein vor etwas mehr als drei Jahren. Die Ausbildung zur Volksschullehrerin absolvierte ich an der PH in Salzburg, wo ich mich 6 Semester lang auf meine Aufgaben vorbereiten konnte. Nun freue ich mich gleich eine eigene Klasse zu unterrichten und noch dazu daheim, wo ich am liebsten meine Zeit verbringe. Ramsau bedeutet für mich Heimat, Familie, Berge und Natur. Hier bin ich gerne unterwegs, ob beim Spazieren gehen, beim Wandern und im Winter beim Langlaufen oder Schitouren gehen.

Für mein erstes Schuljahr im Dienst wünsche ich mir nur noch brave und motivierte Schüler/innen und eine gute Zusammenarbeit mit allen Eltern und Kolleginnen.



Meine Ferien waren wieder sehr schön. Ich habe viel erlebt. Meistens habe ich mit unseren Gästekindern, Babykatzen und meinen Zwergziegen gespielt. Manchmal waren wir auch wandern und einmal in der Woche hatte ich beim Zechmann eine Reitstunde. Im August war ich 10 Tage alleine auf Urlaub bei meiner Goti im Burgenland. Dort habe ich auf den Hausdächern viele Störche gesehen.

Jetzt freue ich mich wieder auf die Schule. Da treffe ich meine Freundinnen, meine Lieblingslehrerin Irene Utz und mein Patenkind Lilliana. Ich komme in die 4. Klasse,

da müssen wir schon Schularbeiten schreiben. Wir machen die Radprüfung und fahren nach Graz.

Das wird bestimmt ein lustiges Jahr!

**Marie**

Kreativität & Qualität bei Material und Arbeit...

**FLIESEN TRINKER** GmbH  
Naturstein • Marmor • Mosaik

Obere Klaus, 8970 Schladming, ☎ 03687/22206, Fax DW 4

# Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

**Pfarre Kulm/Ramsau am Dachstein**  
**8972 Ramsau-Kulm 41**



seit 1. September 2012 Mitglied des Pfarrverbandes Assach - Haus - Schladming - Kulm/Ramsau - Pichl  
 Pfarrer: Mag. Bernhard Preiß und Mag. Andreas Lechner  
 Tel.: 03687/22359  
 E-Mail: schladming@graz-seckau.at  
 Website: www.meinepfarre.at  
 Geschf. Vorsitzende des PGR: Mag. Heidi Pukl  
 Tel. 0650/2468686; Mail: heidi.pukl@gmx.at

## Gottesdienstzeiten in der kath. Pfarre Kulm/Ramsau:

Messfeier an Sonn- und Feiertagen um 10.00 Uhr, jeden 5. Sonntag im Monat (diesmal 30. Sept.) wird ein Wortgottesdienst stattfinden.  
 Wochentagsmessen - siehe Ankündigungen in den pfarrlichen Schaukästen oder telefonische Anfrage.

## Termine:

**Sonntag, 23. September: Patrozinium hl. Rupert - 10.00 Uhr** Messe mit Installierung der neuen Pfarrer Mag. Bernhard Preiß und Mag. Andreas Lechner

**Erntedankfeier, Sonntag, 7. Oktober:** 10.00 Uhr

**Allerheiligen, 1. November** 10.30

**Allerseelen; 2. November** 19.00 Uhr

**Martinsfeier für Kinder; 11. November** Uhrzeit siehe Aushang im Schaukasten

**Roratemesen** jeweils um **6 Uhr** früh jeden Freitag im Advent, **7., 14., 21. Dezember**

**Dezember**

**Hl. Nikolaus** besucht die Kinder am **5. Dezember** um 17 Uhr im Pfarrsaal, Treffpunkt: **16 Uhr**

50 Jahre nach Beginn des II. Vatikanischen Konzils hat Papst Benedikt XVI. heuer ein weltweites "**Jahr des Glaubens**" ausgerufen. Aus diesem

Anlass findet am Freitag, **16. November 2012, um 19.30 Uhr** in der Annakapelle in Schladming ein Vortrag von **Prälat DDr. Philipp Harnoncourt**, Zeitzeuge des Konzils, statt. Thema: Die Liturgie - Gipfel und Quelle des Lebens der Kirche. Das neue Konzept und das neue Verständnis des Konzils von Liturgie und Kirche. Der Pfarrverband freut sich über zahlreiche Teilnahme.

## Fotos vom Pfarrfest im Rahmen der Toleranzwoche am 1. Juli 2012; Fotos: Reinhard Lamm



Verabschiedung unseres Ministranten Oliver Nigitsch, Ökumenischer Chor unter der Leitung von Karin Noiges, Musikalische Begleitung: Ivo Radošević



Ein voller Pfarrhof

In angemessener, feierlicher Form wurde am 2. 9. in Ramsau Kulm der Abschieds- und Dankesgottesdienst für **Monsignore Altdechant Erich Kobilka**, der hier mehr als 50 Jahre als Pfarrer tätig war, gefeiert. Musikalisch umrahmt wurde die Messe von einem Bläserquartett (Huber Richard und Siegi mit 2 Musikerfreunden aus Salzburg) und den Hochalm Sängern aus



Musikanten Huber Richard und Siegi



Posaunenchor aus Deutschland



"Ökumenische" Begegnung



Gröbming. Unsere treue Organistin Gaby Rust hat wie immer den Volksgesang begleitet. Die Kirche war voll besetzt mit Gästen und Einheimischen. In sehr wertschätzender Form hat unser **Bürgermeister Rainer Angerer** und in sehr freundschaftlicher, ökumenischer Weise der Stellvertreter unseres Evangelischen Pfarrers, **Diakon Paul Eibl** ein paar persönliche Worte an ihn gerichtet.

Durch ein Dekret des Bischofs wurde **Erich Kobilka** zum "Aushilfsseelsorger" unseres Dekanates ernannt. Somit wird er uns weiterhin, wenn auch nur "aushilfsweise", zur Verfügung stehen, was uns natürlich sehr freut.

Seine jahrzehntelange Haushaltshelferin **Creszentia Fussi**, allen bekannt als "Zenzi", die sich nebenbei um die Reinigung von Pfarrhof und Kirche gekümmert und den Blumenschmuck bereitgestellt hat, wurde ebenfalls im 75. Lebensjahr in den Ruhestand verabschiedet.

Wir wünschen den beiden auf diesem Wege noch viele gesunde Jahre in der Ramsau und danken für den unbeschreiblich wertvollen Dienst!

Am **23. September um 10 Uhr** lädt die Pfarre Kulm zum Rupertifest ein. An diesem Tag wird im Rahmen eines Festgottesdienstes die Installierung der beiden neuen Pfarrer Andreas Lechner und Bernhard Preiß durchgeführt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme, um die beiden in würdiger Weise willkommen heißen zu können.

### Fotos vom Dankesgottesdienst 2. September 2012:



Zenzi, Jasmin Stückelschweiger, Hannes Stickler, Erich Kobilka, Oliver Nigitsch, Eva Maria Rehr, Elena Zeiser

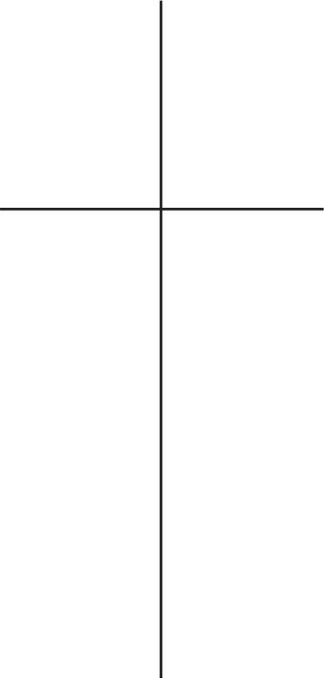


Rainer Angerer, Erich Kobilka, Hermann Kröll, Helmut Schrempf



Ein starkes Team "Zenzi" und "Kobi"

Der Pfarrverband bietet im Kulmpfarhhof die **Miete einer Wohnung im Parterre** an: 54 m<sup>2</sup>, teilmöbliert, 270,- Eur + BK. Anfragen im Pfarramt (Tel. 22359) oder bei Hrn. Perner (Tel. 81050).



**Im Gedenken  
an unsere  
verstorbenen Mitbürger**

Braun Johannes, St. Lukas  
am 07.08.2012 im 84. Lebensjahr

Stocker Adolf, "Neuhäusl Adi"  
am 22.08.2012 im 78. Lebensjahr

**Wir wollen unseren lieben  
Verstorbenen stets ein ehrendes  
Angedenken bewahren!**

## Zum Geburtstag die besten Wünsche



Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

### 70 Jahre

Simcic Mario, Haus Mario  
Walcher Ingrid, Jagdhof  
Dipl.-Ing. Hinrichs Karl-Heinz, Rössing  
Reitegger Karl, Siedlung

### 75 Jahre

Hubner Herta, Taxi Hubner  
Berger Johann, Rössing  
Knauss Hildegard, Moosheim  
Plut Hilde, Schlosserei Plut

### 80 Jahre

Reiner Helene, Haus Reiner  
Steiner Elfriede, vlg. Egger  
Knaus Maria, Ebengüthäusl  
Franceskin Guido Emil, Haus Franzeskin  
Schrempf Helmuth, Eschenheim

### 85 Jahre

Wieser Herta, Feichtlehner  
Knauss Kunigunde, Gassner  
Royer Friedrich, Märchenwald  
Enders Karl Heinz, Vorberg

### 90 Jahre

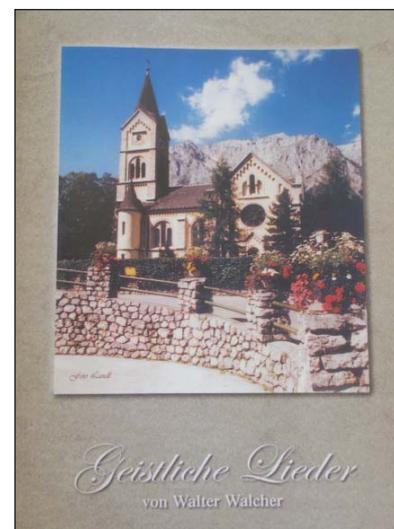
Wieser Engelbert, Wieserhäusl  
Walcher Richard, Gamsfeld

### über 90 Jahre

Tritscher Lydia, Kobald  
May Ingeborg, Kindlbrunn

## Geistliche Lieder von Walter Walcher

Die 4. Auflage der Liedbuchreihe ist soeben erschienen und bei Walter Walcher, Haus Südhang in Ramsau-Vorberg (Tel. 81435) oder im Evang. Pfarramt in Ramsau-Ort (Tel. 81912) zum Einzelpreis von Euro 20,- erhältlich.



## Termine im Herbst

Sonntag, 30. September:  
Gottesdienst **mit Jubelpaaren**

Sonntag, 14. Oktober - **Erntedank  
Festgottesdienst**

Sonntag, 21. Oktober:  
**Kameradschaftsfest**

Mittwoch, 31. Oktober,  
**Reformationsfest:** Festgottesdienst  
mit Abendmahl 9:00

Sonntag, 4. November:  
**Famigo** 11:00



25. November  
**Ewigkeitssonntag  
(Totengedenken)** mit Abendmahl

Ab 28. November: Donnerstag 19:00  
Uhr **Feierabend im Advent** - 20  
Minuten Innehalten in der Kirche

Sonntag, 2. Dez: **Ökumenischer  
Gottesdienst** 9:30 zum 1. Advent  
(kein Gottesdienst in Kulm!) - mit  
Kirchenchor

**Adventbazar und Büchertisch** vom  
1. bis 3. Advent nach allen  
Gottesdiensten

Sonntag, 9. Dezember: 9:00  
Abendmahlsgottesdienst zum **Buß-  
und Betttag** - mit Kirchenchor

Donnerstag, 13. Dezember: 19:00  
**Adventkonzert des Kirchenchors**  
(kein Feierabend-Gottesdienst an  
diesem Tag)

16. Dezember: 9:00 **Mitarbeiter-  
Dank-Gottesdienst**

Freitag, 21. Dezember: 19:30 **Advent-  
Familienkonzert** mit Gabi und  
Amadeus Eidner



## Das Kirchenfenster



## Information

der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.  
[www.ramsau-evang.at](http://www.ramsau-evang.at)

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88

Tel. 03687/81912, Fax: DW 12

E-Mail: [pfarramt@ramsau-evang.at](mailto:pfarramt@ramsau-evang.at)

[pfarrer@ramsau-evang.at](mailto:pfarrer@ramsau-evang.at)

Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers:

Di, Do und Fr vormittags

und nach Vereinbarung

## Denk mal (kurz darüber nach)



Luther als Denkmal. Da schaut man hinauf. Manchmal mit schlechtem Gefühl:  
Ist das nicht ein Blick zurück?

Wenn 2017 das Jubiläum 500 Jahre Thesenanschlag gefeiert wird, dann geht es um  
Geschichte. Der Blick in die Vergangenheit fesselt oft und betont das Trennende zwi-  
schen den Konfessionen stärker als das Gemeinsame.

500 Jahre Thesenanschlag im Jahr 2017: da geht es nicht nur um Geschichte - es  
geht auch um Glauben. Immer wieder neu.

Wir sind eingeladen dabei die Blickrichtung zu wechseln. Hinter Luther zu stehen und  
mit ihm zusammen nach vorne zu schauen. Luther sah lange Zeit beim Blick nach  
vorne keine getrennte Kirche sondern eine erneuerte Kirche; eine Kirche, die das  
Erlösungshandeln Christi stärker betont als menschliches Wirken. Eine Kirche, die die  
Heilige Schrift als Quelle christlichen Glaubens allen zugänglich macht. Das aller-  
meiste, das Luther sagte und wollte, würde heute nicht mehr zur Spaltung führen.

Denk mal: nicht als Blick nach hinten, kein Aufblicken zu einem Idol. Mitdenken. Wir  
können Luthers Haltung - den Blick nach vorne - heute einüben. Welche Kirche  
möchten wir in der Zukunft? Die Antworten werden je nach Konfession zum Teil  
unterschiedlich ausfallen. Wir wollen über das Vordergründige hinausschauen,  
hinausdenken. Mit Luther über den Horizont blicken ist für Christen 500 Jahre nach  
Luther nicht unbedingt trennend. Es kann uns ins Gespräch bringen, uns zueinander  
führen. So wollen wir es erleben, nicht nur, wenn wir in der Toleranzwoche 2013  
Grenzen betrachten, Grenzen überwinden. Eine gute Perspektive.

meint Wolfgang Rehner  
Euer Pfarrer

## Jungschar-News

Unser heuriges Jungscharlager hatte das Thema "Spacecamp". Wir hatten ein großartiges Programm, wo sich vieles um den Weltraum gedreht hat, viel Spaß und gute Laune und ein supertolles Wetter!

Wir blicken sehr dankbar auf diese gesegnete Zeit zurück und möchten Euch mit diesen Bildern ein paar Eindrücke von diesem besonderen Jungscharlager mitgeben.

### ACHTUNG:

Jungscharzeit ist wieder jeden Freitag ab dem 14. September (außer in den Ferien) von 18:00 bis 19:30 Uhr im Jugendraum des Evang. Pfarrhauses. Alle ab 8 Jahren sind herzlich dazu eingeladen!

Bis bald, wir freuen uns auf Euch!

**Euer Jungscharteam**



Unsere Originalfreizeit ging dieses Jahr mal wieder nach Kärnten, nach dem Jungscharlager haben wir den Campingplatz am Hafnersee besiedelt.

Trotz etwas bescheidenem Wetter hatten wir eine murds Gaudi und a gute Zeit.

Wasserski fahren, Fußball spielen, slacklines, Sonne auf den Bauch scheinen lassen, schwimmen, wandern, blödeln, JESUS begegnen. Wir haben auf sein Wort gehört, miteinander geredet, gebetet, gesungen und sind so ganz neu ermutigt und von Jesus begeistert.

**J - T.E.A.M.**  
**ORIGINAL**



Am 8. September beginnt wieder unser Original-Jugendkreis! Alle ab Konfirmler, also alle, die heuer mit dem Konfirmandenunterricht beginnen, sind herzlich eingeladen. Jeden Samstag um 19:00 Uhr im Bethaus.

Vergesst nicht, was

Jesus sagte, als er hier als Mensch auf der Erde war:

"Denn der Menschensohn kommt zu einem Zeitpunkt, an dem ihr nicht damit rechnet."

Jesus wird wiederkommen. Da sollen wir bereit sein. Original ist eine gute Gelegenheit, sich darauf vorzubereiten!

Wir sind beim Original dafür da, euch zu helfen, Jesus kennen zu lernen und um bereit zu sein, wenn Er kommt.

Weitere Infos und Fotos auf [www.facebook.com](http://www.facebook.com) - Original **Euer Original Team**



## Willkommen, neue Konfi-Gruppe

Ein spannendes Jahr erwartet uns mit 21 jungen Menschen, die sich auf die Konfirmation vorbereiten. Das Einstiegswochenende am Guttenberghaus (Danke, Fam. Perhab!) und der anschließende Vorstellungsgottesdienst liegen bereits hinter uns, wir sind also bereits gestartet. Ende Oktober erwartet uns die ganz spezielle Zeit auf Schloss Klaus, auf die wir uns bereits freuen.



## Im Gespräch mit Birgit Tritscher



Birgit Tritscher, vlg. Haus am Bach, ist seit vielen Jahren in der evangelischen Gemeinde Ramsau am Dachstein tätig.

Begonnen hat sie ihre Arbeit im Kindergottesdienst. Seit mehr als sechs Jahren ist sie auch Presbyterin. In der ersten Periode war sie für den Bereich Jugend zuständig. Hier war es ihr immer ein großes Anliegen, einen Jugenddiakon für die Pfarrgemeinde zu finden. Seit diesem Jahr ist Birgit für das neu gebildete Ressort Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Wobei sie ihre Zeit heuer besonders in die Vorbereitung der Toleranz:Woche 2012 investierte.

*Was ist dir bei deiner Arbeit als Presbyterin besonders wichtig?*

Mir ist es sehr wichtig, dem HERRN in der Gemeinde zu dienen. Ich spürte, dass dies der Weg ist, den er für mich vorgesehen hat. Mit meiner Arbeit will ich in der Kirchengemeinde helfen wo ich gebraucht werde. Ich will meinen Glauben an Jesus leben und weitergeben. Mir ist es wichtig Jesus im Alltag zu ehren und dies kann ich auch durch meine Arbeit in der Kirchengemeinde.

*Hast du ein Motto oder einen Spruch, der dich bei deiner Arbeit begleitet?*

Mein Konfirmationsspruch begleitet mich nicht nur bei meiner Arbeit für die Kirchengemeinde, sondern durch mein ganzes Leben. "Lobet den Herrn meine Seele, und vergiss nicht was er dir Gutes getan hat" (Psalm 103,2).

Man sollte dankbar sein, für das, was man in seinem Leben hat und man sollte nicht immer jammern. Im Bezug auf die Kirchengemeinde sollte man sich bewusst sein, wie wertvoll es ist, dass wir unseren Glauben so frei leben können. Besonders auch mit dem Blick auf die Geschichte der Evangelischen.

Besonders wertvoll für mich ist auch der Spruch "Seit fröhlich in Hoffnung, geduldig im Trübsal und haltet an im Gebet" (Römer 12,12).

## Stimmungsvolles Kirchweihfest

Am **12. August 2012** wurde in der evangelischen Kirche ein stimmungsvolles Kirchweihfest gefeiert. Im Mittelpunkt des diesjährigen Kirchweihfestes stand das **230-jährige Jubiläum der Evangelischen Pfarrgemeinde Ramsau am Dachstein**.

Rund 500 Einheimische und Gäste nahmen an dem feierlichen Gottesdienst teil. Im Anschluss hatten die Besucher die Möglichkeit in der Kirche eine Ausstellung über die bewegte Geschichte der evangelischen Pfarrgemeinde Ramsau zu besuchen. Unter dem Titel "leben, lieben, leiden" wurde in der Ausstellung ein Bogen vom Beginn der evangelischen Pfarrgemeinde bis in die Gegenwart gespannt.

Auch das neue Ramsau-Museum "Zeitroas" hatte an diesem Tag seine Pforten geöffnet, sodass zahlreiche Besucher die Möglichkeit nutzten, sich auch hier über Geschichte und Tradition in Ramsau zu informieren.

Der besondere Dank der evangelischen Pfarrgemeinde gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen, die in der Vorbereitung und am Tag des Kirchweihfestes so fleißig mitgeholfen haben. Vielen Dank auch für die vielen Köstlichkeiten, die beim "Bauernbuffet" am Kirchplatz genossen werden konnten.

## SOUListen



Nach den Hochzeits- und Taufmonaten im Juni und September mit vielen schönen Auftritten, machen wir im Herbst ein klein wenig Pause.

Unsere beiden "Chorleiterinnen" Hanna und Christiane haben momentan durchaus schöne Nebenbeschäftigungen. Hanna an der Oper in Zürich mit einem Praktikum und Christiane als stolze Mama der dritten Lutzmann-Prinzessin Rosalie Elisa!

Wir freuen uns sehr mit Euch und freuen uns aber auch schon wieder auf die nächsten Proben und Auftritte. Also ab Anfang Dezember sind wir wieder bereit für neue Einsätze. Aktuelles gibt's modernerweise auf Facebook.

**Eure SOUListen**

## TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de





Schnappschüsse vom Biofest

Vor kurzem las ich von Harald Welzer folgenden Text und wahrscheinlich war ich gerade zu diesem Zeitpunkt in einer, so sage ich einfach mal, "hellhörigen Stimmung", sodass der Inhalt mich "kalt erwischt hat".

### BILDEN SIE LABORE DER ZUKUNFT

Was sie sofort tun können.

Zehn Empfehlungen von Harald Welzer

#### 1. Selber denken

**2. Trauen sie endlich ihrem Gefühl,** dass um Sie herum ein großes Illusionstheater stattfindet. Die Kulissen simulieren Stabilität, aber das Stück ist eine Farce: Immerfort treten dicke Männer auf und brüllen "Wachstum", Spekulanten spielen Länderdomino und dauernd tänzeln Nummerngirls mit Katastrophenbildern über die Bühne. Das Publikum ist genervt und wütend, bleibt gleichwohl bis zum Ende der Vorstellung sitzen. Aber: Wann wird das wohl kommen?

**3. Verlassen Sie besser die Vorstellung** und beginnen Sie ganz einfach Fragen zu stellen. Zum Beispiel: Warum muss man immer mehr arbeiten, wenn man immer mehr arbeitet? Warum werden Schulden größer, wenn immer mehr gespart wird? Warum schrumpft alles andere wenn die Wirtschaft wächst?

**4. Suchen Sie zusammen** mit Ihren Freundinnen und Freunden nach Antworten. Zum Beispiel: Weil alle Idioten auch mehr arbeiten. Weil das Gesparte in fremde Taschen wandert. Weil viele börsennotierte Unternehmen staatsferne Parallelgesellschaften bilden.

**5. Beschließen Sie, ab sofort nicht mehr mitzumachen, falls Ihre Antworten Sie beunruhigen.**

**6. Fangen Sie damit an,** aufzuhören. Hören Sie auf, Europapolitikern zu glauben. Hören Sie erst recht auf, Wirtschaftsforschungsinstituten zu glauben. Und hören Sie um Gottes willen damit auf, sich widerspruchlos erzählen zu lassen, irgendeine Entscheidung sei alternativlos gewesen. So etwas gibt es in Demokratien nicht.

**7. Wenn Sie jetzt so weit sind,** dass Sie nicht mehr jeden Blödsinn tolerieren, nutzen sie ihre Handlungsspielräume. Sie leben in einem der reichsten Länder der Erde. Sie sind hervorragend ausgebildet, Sie haben Spass am Leben und finden sich ganz gut. Warum machen Sie jeden Tag dasselbe und nie etwas anderes?

**8. Wie Sie ihre Spielräume nutzen sollen?** Schauen Sie sich einfach an, was andere machen. Es gibt doch unglaublich tolle Ansätze und Projekte: Energiegenossenschaften, Nachbarschaftsgärten, fairen Konsum, lokale Währungen, großartige Stiftungen, Unternehmen, die sich dem Wachstumszwang verweigern. (.....) Riskieren Sie etwas, wenn Sie sich für intellektuell halten.

**9. Versuchen Sie irgendwo dazuzugehören,** wo Sie stolz sagen können: "Wir machen das anders!" Zum Beispiel eine Kultur der Achtsamkeit entwickeln, Ideen interessanter finden als Erfahrung, nicht auf Kosten anderer leben oder was ihnen sonst noch einfällt. Zukunftsfähig zu sein bedeutet das Gegenteil vom "business as usual": lernend, fehlerfreundlich, reversibel zu handeln.

**10. Bilden Sie Labore der Zukunft** und haben Sie Spass dabei. Vergessen Sie das "5 vor 12" Blabla der Ökobewegung und das Gerede von der "Weltgemeinschaft" und der Notwendigkeit globaler Lösungen. (.....) Es genügt völlig, wenn Sie beginnen, mit Ihrem Leben, Ihren Lieben und Ihrem Land verantwortungsvoll und zukunftsfähig umzugehen. Das aber bitte gleich. (.....) Kaufen Sie nichts mehr, was zu billig ist (denn dann hat irgendjemand zu wenig bekommen) (.....) Teilen Sie ihren Kindern oder Enkeln mit, dass Sie ab jetzt ihr Leben ändern werden. Das wird Ihnen helfen, es tatsächlich zu tun (denn jetzt können sie nicht mehr zurück)

HARALD WELZER

In diesem Sinne wünsche ich Euch und mir im Namen der "Ramsauer Bioniere einen "spannenden" Herbst  
**Regina Stocker**



# Kameradschaftsbund Ramsau am Dachstein

## Engelbert Wieser ein 90er!



von rechts, der Jubilar, Beirat Engelhardt, Obm. Simonlehner und die Gattin des Jubilars

Am 21.07. feierte Engelbert Wieser (Bertl), Ramsau Ort, seinen 90. Geburtstag. Natürlich hat ihn zu diesem besonderen Anlass eine Abordnung des ÖKB Ramsau besucht, ist doch Engelbert seit nunmehr fast 70 Jahren treues Mitglied und es gab daher viel zu erzählen. Neues und natürlich auch Altes. Unter anderem war Engelbert von 1943 bis 1945 eingerückt.

So vergingen die Stunden - natürlich bei einer zünftigen Jause - wie im Fluge, ehe nach wohl erst über 3 Stunden zum Aufbruch geblasen wurde.

Lieber Engelbert, deine Kameraden wünschen dir noch einmal alles erdenklich Gute, Lebensfreude und weiterhin viele gesunde Jahre.

## Richard Walcher ein 90er!



von rechts, Obm. Simonlehner, der Jubilar, Beirat Straßer und die Gattin des Jubilars

Am 23.07. feierte Richard Walcher (Grahsohn), seinen 90. Geburtstag. Ehrensache, dass den noch rüstigen Jubilar zu diesem Anlass einige Kameraden besuchten. Ist Richard doch seit über 70 Jahren Mitglied des Kameradschaftsbundes. Und so gab es - bei Speis` und Trank` - viel zu erzählen und wurde so manche Anekdote zum



Die lustige Runde am Schöckel

Besten gegeben. Natürlich berichtete Richard auch aus seiner Militärdienstzeit seit 1941 aus der er im September 45 aus amerikanischer Gefangenschaft heimkehrte.

Lieber Richard, deine Kameraden wünschen dir noch viele freudvolle, gesunde Lebensjahre.

## Ausflug des Kameradschaftsbundes Ramsau

Am 8. und 9. September machte der Kameradschaftsbund Ramsau seinen obligaten Ausflug. Nach anfänglichen Schwierigkeiten waren dann doch 31 Männlein und Weiblein mit und dabei. Der Ausflug mit unserem Fahrer Heinz Pilz führte zuerst auf den Schöckel, wo wir bei herrlichem Wetter eine wunderbare Fernsicht genießen konnten und dann in die wohl eher düsteren Räume der Riegersburg. In der Buschenschank beim "Kurven - Fritz" wurde dann so richtig zünftig gegessen und natürlich auch getrunken.

Am nächsten Tag ging es zum Landeswandertag unserer Kameraden nach Eggersdorf, wo mit 7 und 13 Kilometern zwei wunderbare, meist durch Mischwald führende Wanderwege ausgesteckt waren. Das dabei auch das leibliche Wohl mit Musik nicht zu kurz kam ist wohl selbstverständlich. Als weitest angereiste Gruppe wurden wir dann noch mit einem riesigen Geschenkkorb belohnt, der aber bereits auf der Heimfahrt sein Dasein aufgab. Der wohl älteste Kamerad der

dabei war und den abwechslungsreichen Wanderweg bezwang, war unser Sepp Strasser.

Kurz gesagt, es war ein wunderbarer durch nichts getrübt Ausflug, der wohl lustigen aber auch disziplinierten Gruppe.

Für den Kameradschaftsbund Obmann  
**Hermann Simonlehner**

## Vorankündigung



Der Kameradschaftsbund Ramsau begeht am

**21. Oktober um 9 Uhr**

**den Totengedenkgottesdienst** für die gefallenen und vermissten Kameraden beider Weltkriege.

Alle Ramsauer aber auch die Gäste sind dazu herzlich eingeladen.

Für die Kameraden sollte aber die Teilnahme Ehrensache und Verpflichtung sein.

Hier dürfen wir besonders die jungen Kameraden ansprechen!

Im Anschluss findet im Hotel Pehab die Jahreshauptversammlung statt.

Ich möchte mit den Worten unseres ehemaligen Präsidenten

Herrn ÖKR LABg. a. D. Peter Rieser enden:

"Totengedenken ist moralische Verpflichtung, den Gefallenen zu gedenken ist politische Kultur."

In diesem Sinne für den Vorstand des Kameradschaftsbundes Ramsau der

**Obmann Hermann Simonlehner**

## Seniorenbund Ramsau a.D.

Der Seniorenbund Ramsau hat zum **Frühschoppen beim Kulmwirt** am Sonntag, den 7. August eingeladen, viele Einheimische und Gäste sind dieser Einladung gefolgt und verbrachten einige schöne Stunden bei schöner Volksmusik mit Hubert und Gust beim Kulmwirt. Herzlichen Dank den vielen Spendern von Sachpreisen für die Verlosung. Nach ausgezeichnete Bewirtung vom Kulmwirteam und den vorzüglichen Mehlspeisen, gebacken von den Damen des Seniorenbundes, klang dieser Frühschoppen am Nachmittag aus. Der Reinerlös wird den Hochwasseropfern in St. Lorenzen überwiesen.

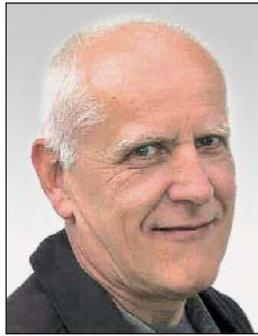


Die **Almfahrten** in diesem Sommer begannen im Juni mit dem Besuch der Granglerhütte im Weißbriachtal und im Juli mit der Fahrt ins Riedingtal zur Königalm. Im August besuchten wir die Bichlalm in Großarl, wo wir eine großartige Aussicht über das ganze Großarlal hatten. Alle Almfahrten waren sehr gut organisiert von Dieter Reiter und Reinhart Hubner und so konnten die vielen Teilnehmer schöne Stunden bei herrlichem Wetter auf den Almen unserer Umgebung erleben.



**Vorschau für Aktivitäten im Herbst:**  
2. bis 5. Oktober Herbstreise nach Seefeld in Tirol und am 4. Dezember Fahrt nach Wien zum Adventkonzert der Wiener Sängerknaben im großen Musikvereinsaal.

## Die Gruber-Bühne



**Nach dem Spiel ist vor dem Spiel**

"Die Affäre Blunzenkönig" startete fulminant mit drei ausverkauften Vorstellungen bei den

Theatertagen in Weißenbach (davon eine Zusatzvorstellung), während der Besuch in Ramsau eher behutsam von statten ging.

Auf jeden Fall bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Beteiligten und all jenen, die das Zustandekommen der Produktion ermöglicht haben. Aber jetzt, wo die "Affäre" glücklich in trockenen Tüchern ist, bleibt uns nicht allzu viel Zeit zum Ausruhen - und mir persönlich ganz genau gar keine.

In der Pipeline wartet nämlich schon ein Kabarett/Show-Programm, wo jene WM, die sehr bald in unserer Nähe stattfinden soll, eine nicht unbedeutende Rolle spielen wird - nebst ihren kurios-grotesken Begleiterscheinungen im Vorfeld ("Wo ist denn nur dem Schützenhöfer sein Pudel blie'm?"). Dabei wird es - aller Voraussicht nach - auch ein Wiedersehen mit der unvergleichlichen Amanda Fichtenhuber aus

der "Seidenstraße" geben - und nach über vier Jahren ein Comeback von Kessy Szalay bei der GRUBER-BÜHNE. Allerdings haben wir massive Probleme mit den Probenterminen, weil Kessy noch in Graz studiert. Daher stehen hinter dem Projekt noch einige Fragezeichen.

Daneben beginnen jetzt schon die Vorarbeiten für den Beitrag der GRUBER-BÜHNE zur Toleranzwoche 2013. Wir bereiten ein hochinteressantes und sehr unterhaltsames Stück vor ("Adam und Eva" von Peter Hacks), das haargenau zum Thema "Grenzen erkennen - Grenzen überschreiten" passt. Außerdem könnte es dabei in Sachen Besetzung eine faustdicke Überraschung geben. Aber mehr wird jetzt noch nicht verraten.

Ä propos "verraten"!

Jetzt hab' hab ich mich "schiaga" verplappert und schon weit mehr über ungelegte Eier gegackert als dem Theateraberglauben zuträglich ist. Drum ist jetzt kurz und schmerzlos Schluss. Wenn es Konkretes zu vermelden gibt wird es auf unserer Homepage zu lesen sein. Daher unsere Einladung: Immer wieder auf <http://members.aon.at/gruberbuehne/> vorbeischaun!

**"Pfiat enk!"**

**Euer Reinhold Brandstetter**

### Frühstückstreffen für Frauen Abendtreffen für Frauen und Männer

Zum 10. Mal wird das Frühstückstreffen für Frauen auch für Männer in einer extra Veranstaltung zugänglich. Das **Abendtreffen für Frauen und Männer ist am Freitag, 19. Oktober, 19 Uhr im neuen CONGRESS Schladming.**

Das traditionelle **Samstags-Frühstückstreffen nur für Frauen ist am 20. Oktober, 8.30 Uhr** im CONGRESS Schladming. Beide Treffen sind mit einem Essen, einem Lebensbericht und einem Vortrag verbunden.

**Christine Günther** ist die Referentin des „Abendtreffen für Frauen und Männer“ und des „Frühstückstreffens für Frauen“ im CONGRESS Schladming.

Sie spricht zum Thema: **„Vergeben und vergessen - wie geht das überhaupt?“**. Christine Günther (Jg. 1953) ist Seelsorgerin mit Leib und Seele. Sie arbeitet in einer Beratungsstelle in Solingen, Dt., als Psychotherapeutin (HPG), Supervisorin und Seminarleiterin. Darüber hinaus ist sie in der Hospizarbeit engagiert.

Kinderbetreuung gibt es nur am Samstagvormittag. Es ist notwendig sich bei Anna Scherer, 8970 Schladming, Coburgstraße 50, email: [fruehstueckstreffen@gmx.at](mailto:fruehstueckstreffen@gmx.at), Tel.: 0664 270 0815, für die Teilnahme am Abendtreffen / Frühstückstreffen anzumelden. Der Preis beträgt Eur 15,-. Die beiden Veranstaltungen im CONGRESS Schladming werden von **Sigrid Krömer** geleitet.



## Neues von der Freiwilligen Feuerwehr



Auch in den vergangenen Wochen war in der Feuerwehr Ramsau am Dachstein wieder einiges los.

Allem voran stand natürlich das große **Feuerwehrfest** am 11. August 2012. Begonnen wurde das Fest mit einem Konzert der Trachtenmusikkapelle Ramsau.



Danach gab es für die kleinen Feuerwehrfreunde wieder viel zu sehen. So etwa eine Fettbrandvorführung und auch heuer durften die Kinder bei einem speziellen Jugendparcours ihre Geschicklichkeit beweisen. Für Unterhaltung sorgte das Trio "Ali, Uli und Michi". Am Abend wurde bei der Blaulichtdisco ausgiebig gefeiert. Bei einem Schätzspiel musste das Gesamtalter aller Feuerwehrmitglieder geschätzt werden. Den Hauptpreis, ein Paar Atomic Ski, gewann hier Michael Perner, vlg. Hochkönig.



Außerdem gab es natürlich noch zahlreiche weitere Sachpreise zu gewinnen. Hier gilt der Dank der FF Ramsau besonders den zahlreichen Sponsoren und freiwilligen Helfern, die das Gelingen

einer Veranstaltung wie dieser erst möglich machen.

Auch im digitalen Bereich war die FF Ramsau sehr fleißig. Seit kurzem gibt es eine eigene Homepage. Unter [www.feuerwehr-ramsau.at](http://www.feuerwehr-ramsau.at) findet man ab sofort aktuelle Termine, Übungen und Einsätze und vieles weitere über die Feuerwehr Ramsau. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Heinz Perner, vlg. Grundlehner und seine Agentur, [www.e2-design.com](http://www.e2-design.com), welcher die Homepage für die Feuerwehr gestaltet hat. Auch eine eigene Facebook-Seite hat die FF Ramsau online gestellt und freut sich auf viele Fans.



Besonders wichtig ist natürlich immer der Bereich der Jugend. Und so hat sich auch hier wieder vieles getan. Bereits Anfang Mai wurde mit den verschiedenen Übungen begonnen und so konnte der Nachwuchs der FF Ramsau bei mehreren Bewerben sein Können zeigen. Am 17. Juni erreichten Michael Simonlehner, vlg. Stierer, und Hansi Perhab, vlg. Percht, den hervorragenden dritten Platz beim Bezirksbewerb in Unterburg. Beim Bezirksbewerb in Weißenbach bei Haus schnitten die Ramsauer besonders gut ab. Den ersten Platz sicherten sich dort Knaus Thomas, vlg. Rössinger, und Rene Walcher, vlg. Dachsteinblick.

Den vierten Platz holten sich Florian Schmid, vlg. Wieser, und Manuel Fuchs, vlg. Feichtlehner.



Auch beim Landesbewerb in Irnding Mitte Juli konnte sich die Jugend der FF Ramsau sehr gute Resultate sichern und außerdem das Leistungsabzeichen entgegen nehmen.

Die Feuerwehr Ramsau am Dachstein nimmt natürlich gerne noch zahlreiche weitere Interessierte auf. Wer Lust hat bei der Feuerwehrjugend mitzumachen kann bereits ab 10 Jahren beitreten. Kontakt: HBI Michael Schrempf (0664/2009173).

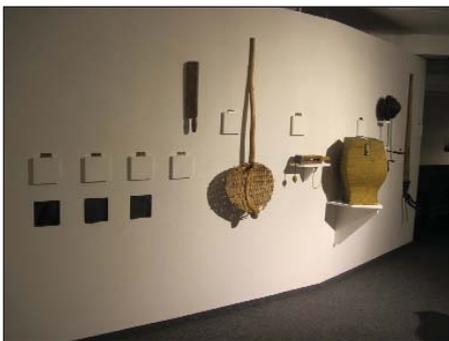
# MUSEUMSVEREIN RAMSAU AM DACHSTEIN

## = seit 2. Juli in Betrieb

Rechtzeitig zum Beginn der ToleranzWoche 2012 und dem seit langem vorgesehenen Eröffnungstermin wurde das neue Museum "Zeitroas" Ramsau am Dachstein in Betrieb gestellt. Buchstäblich bis zur letzten Stunde vor der Eröffnungsfeier wurde an der Verwirklichung des von Mag. Hanna Penatzer im Frühjahr erarbeiteten Konzeptes gearbeitet, gelehrt, gehämmert, geschnitten, geschrieben, ein- und aufgestellt.



Nur mithilfe wochenlanger Arbeit eines kleinen Teams von freiwilligen, ehrenamtlichen Mitarbeitern des Vereines war es möglich, diese Pläne termingemäß in die Tat umzusetzen. Auch der Jagdschutzverein unter Leitung von Matthias Schrempf, Minzl, mit seinem Team engagierter Mitarbeiter hat es geschafft, eine ansehnliche Jagdschau zu gestalten und in das Museum zu integrieren.



So wurde die von Bgm. Rainer Angerer und LT-Abg. Karl Lackner vorgenommene Eröffnung auch zu einem Freudenfest für die Kuratorin Mag. Hanna Penatzer und den verantwortlichen Obmann des Vereines, Josef Tritscher. Die Pfarrherren Wolfgang Rehner und Dechant Erich Kobilka nahmen die Segnung vor und die Musikkapelle Ramsau am Dachstein sorgte für den festlichen Rahmen. Die 3. Klassen der VS Ramsau stellten ihr eigens für das Museum erstellte Büchlein "Oma, erzähl mir was von früher" vor, Volksschulchor und Kindergartengruppen machten ihre Aufwartung und die vielen



Eröffnungsgäste waren sehr angetan von der geschaffenen Ausstellung. In einer gut besuchten Vernissage am Abend erläuterte die Kuratorin Mag. Penatzer und der Historiker Dr. Josef Hasitschka nochmals den Sinn und Zweck dieser Einrichtung und wünschten dem Museumsverein eine prosperierende Weiterentwicklung.



Den ganzen Sommer über konnten die freiwilligen Mitarbeiter/innen bereits eine große Anzahl von Besuchern und Gästen begrüßen, die voll des Lobes für die gebotene Leistung waren und gleichzeitig gute Anregungen für mögliche Erweiterungen und Ergänzungen einbrachten.

Vieles kann aber erst nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel verwirklicht werden. Deshalb gilt auch weiterhin



der Aufruf an die heimische Wirtschaft sowie die Verantwortungsträger der Öffentlichkeit und der Tourismuswirtschaft, das Museum auch weiterhin finanziell und ideell zu unterstützen um eine gedeihliche zukünftige Weiterentwicklung zu gewährleisten.



Der Verein wird sicherlich alles unternehmen um diese neue Institution zu einem Fixpunkt im touristischen Angebot zu machen und dem Einheimischen als Bildungs- und Diskussionsstätte für seine Herkunft, Vergangenheit und seine Wurzeln zu dienen.

**Josef Tritscher, Obmann**

**Zeitroas**  
Ramsau am Dachstein

# FC Ramsau am Dachstein

## Fußballfest 2012

Zum bereits 26. Mal fand am Samstag, dem 04.08.2012, das Fußballfest des FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau statt. 10 Mannschaften kämpften ab 10.00, in 2 Gruppen aufgeteilt, um den Wanderpokal des FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau.



In Gruppe A wurden die Mannschaften von Bergsicht, Kulmwirt, 1 FC Treppenfritz Gröbming, Monti sowie der Titelverteidiger aus dem Vorjahr, die U17 Schladming, gesponsert von der Allianz gelöst.

In Gruppe B fanden sich die Mannschaften von ESV Schladming, Karl Pitzer Tiefbau, Friends Bar Schladming, E2 Partisan sowie Berghof.

Schon die ersten Spiele zeigten, dass es wieder ein sportlich gesehen hochwertiges Turnier werden würde.

Von 12.40 bis 13.40 konnten die unter 12 jährigen Nachwuchskicker vom FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau zeigen was sie drauf haben indem sie den unter 12-jährigen aus Schladming in einem freundschaftlichen Spiel gegenüberstanden. War dieses Spiel anfangs sehr ausgeglichen konnten sich die Jungs vom FC Schladming schlussendlich klar mit 10: 2 durchsetzen. Das Ergebnis ist allerdings absolut zweitrangig, wichtig ist für die Jungs die Freude am Spiel, die Bewegung und natürlich auch wie bei jedem Fußballfest die großartige Kulisse, denn wie jedes Jahr bei schönem Wetter waren wieder sehr, sehr viele Zuseher am Fußballplatz um die Kleinen sowie auch die Großen anzufeuern.

Nach dieser Begegnung wurden die Gruppenspiele in abwechselnder Reihenfolge, einmal Gruppe A, danach Gruppe B, fortgesetzt. Nach 20 Vorrundenspielen qualifizierten sich die Mannschaften von Allianz (U17 Schladming), Berghof, Monti, sowie E2 Partisan für die Zwischenrunde. In diesen beiden Spielen setzten sich so wie

im Vorjahr die Mannschaften von Allianz (U17 Schladming) und Monti fürs Spiel um große Finale durch. Somit hatte die Mannschaft von Monti die große Chance sich für das verlorene Finalspiel aus dem Vorjahr zu revanchieren. Das Spiel um Platz 3 sicherte sich die Mannschaft von Bergsicht mit einem sicheren 2:0 gegen E2 Partisan.

So richtig dramatisch wurde allerdings wieder das Finale, wobei die Spieler von Monti aber ein richtiges Déjà-vu erlebten. Nicht nur das 0:0 nach 2x7 min. Spielzeit, auch das anschließende 7 Meter Schießen endete mit demselben Ergebnis wie vor einem Jahr, nämlich mit 4:3 für Allianz (U17 Schladming).



Somit wurden bei der anschließenden Siegerehrung die Spieler der Allianz (U17 Schladming) gefeiert und auch der Wanderpokal geht nach 4 Jahren nach Schladming, wo dieser auch verbleibt. So wie jedes Jahr gab es im Anschluss an die Siegerehrung wieder eine großartige Verlosung mit tollen Hauptpreisen

wie einen LED Fernseher, Samsung Smart Phones, Ski, Snowboard und einen Motorroller. Als glücklicher Gewinner ließ sich Miller Christian feiern.

Der FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau möchte sich bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit bedanken, ein großes Dankeschön auch an alle Sponsoren für die Unterstützung, sowie an alle freiwilligen Helfer ohne die das Turnier und auch der Spielbetrieb nicht durchgeführt werden könnte. Ein riesengroßes Dankeschön noch an die zahlreichen Besucher des Fußballfestes, die uns zeigten dass der Fußball auch in der Ramsau einen großen Stellenwert hat. Auf ein Wiedersehen am Fußballplatz freut sich der gesamte FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau.

# ESPRIT

*Kinder-*  
*mode* Christine  
**KEFER**  
RAMSAU  
Ort 101 Tel: 03687 / 81497



Die neue Schibekleidung von "O'Neill" ist da!

**Aktion:** Vorjahresmodelle Winterjacken und Schibekleidung tief reduziert!!!

# RAMSAUER AIRPOWER12



## Die Gamsjaga Ramsau holen den Pokal

Am 1. September fand bereits zum 5. Mal die Ramsauer Airpower statt. Trotz nicht idealer Wetterbedingungen konnten sowohl der Ziellandebewerb wie auch das Heuballenland durchgeföhrt werden. Beim Ziellandebewerb setzte sich Manfred Engelhardt (Gamsjaga Ramsau) vor Gerhard Ladinig (Stoderspatzerl) und Gerhard Stocker (Gamsjaga Ramsau) durch. Im Cupbewerb konnten die Gamsjaga Ramsau endlich den Pokal wieder nach Hause holen. Im 1. Bewerb in St. Michael konnten die Gamsjaga bereits einen Vorsprung von 10 Punkten holen. Im 2. Bewerb in St. Lambrecht wurde dieser Vorsprung verteidigt und bei der Airpower12 wurde der Heimvorteil gnadenlos ausgenutzt und letztlich waren die Gegner ohne Chance. Damit kommt der 30 kg schwere Amethystpokal wieder zurück in die Ramsau.

Im Rahmenprogramm der Airpower waren auch heuer wieder die beiden "Fledermäuse" Martin Trdla und Martin Frenzel mit ihren Wingsuits mit dabei. Der Modellbauclub Dachstein-Tauern, vor allem Fritz Schneeberger mit seinem Hubschrauber, zeigte tolle Kunststücke mit den naturgetreuen Nachbauten. Felix Baumgartner musste zwar seinen Vortrag absagen, flog aber am Samstag einige Rundflüge als Pilot bei Heli Austria. Ein weiteres Highlight war die

Airpower12 Verlosung mit Preisen im Wert von ca. Eur 20.000,-. Der Hauptgewinn, ein brandneuer VW move up! von Autohaus Meissnitzer, ging an Hans und Ulli Wieser, Waldcafe Liftstüberl.



Wir gratulieren herzlich. Vielen Dank an alle Mithelfer, Sponsoren und Unterstützer ohne die diese Veranstaltung einfach nicht möglich wäre!

### Ergebnisse Einzel:

1. Manfred Engelhardt, Gamsjaga Ramsau - 108
2. Gerhard Ladinig, Stoderspatzerl - 110
3. Gerhard Stocker, Gamsjaga Ramsau - 125

### Ergebnisse Cupbewerb:

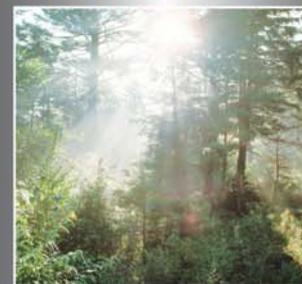
1. Gamsjaga Ramsau
2. Flugsportfreunde St. Lambrecht
3. DFC Lungau

### Ergebnisse Heuballenland:

1. Roland Mayer, Parateam Pannonia

**K**  
**KIRCHGASSER**  
**TISCHLEREI**

**Holz ist unser Leben**



**Planung und Beratung**



**Innenausbau**



**Innentüren**



**Fenster und Haustüren**



**Tischlerei Kirchgasser**  
**A-5532 Filzmoos 128**  
Tel. 06453/8283-0 · Fax DW 12  
filzmoos@kirchgasser.com  
www.kirchgasser.com

# Landesblumenschmuckwettbewerb 2012

Von Seiten der Gemeinde gratulieren wir allen Teilnehmern, die dieses Jahr beim Landesblumenschmuckwettbewerb 2012 teilgenommen haben. Vor allen Dingen sind wir auch sehr stolz, dass wir dieses Jahr einen Landessieger in unserer Gemeinde haben: **Schrempf Annelies, Hotel Annelies in der Kategorie Gaststätten!** Danke auch an die Ramsauer Verkehrsbetriebe für die gute und sichere Fahrt zur Siegerehrung am 30. August nach Semriach.



Landessiegerin Schrempf Annelies



Kategorie Gaststätten, 1. Platz Landessieger, Schrempf Annelies, Hotel Annelies



Kategorie Bauernhof, Moosbrugger Geneveva, vlg. Greimelbacher, Bronze



Kategorie Häuser ohne Vorgarten, Wieser Angelika, Haus Bergsicht, Bronze



Kategorie Gaststätten, Wieser Elfriede, Edelbrunn, Bronze

## Bewertungskriterien für den Einzelbewerb

### 1. Zusammenstellung

- Vielfalt der Pflanzenarten und Sorten
- Farbzusammenstellung bzw. Anpassung der Farbe an den Hintergrund
- Einbindung von Strukturpflanzen und Wuchsformen

### 2. Kulturstand

- Triebwachstum (gute Verzweigung)
- Blüte bzw. Blütensatz
- Befall von Krankheiten und Schädlingen

### 3. Zusatzpunkte

z.B. bei Bauernhof: Bauerngarten, Hausbaum, Streuobstanlagen  
 z.B. Gasthöfe: Frischblumen im Innenbereich, Gastgarten und Parkplatz begrünt  
 Für alle Objekte: Ampeln, Terrassen, Kübelpflanzen, Moorbeete, Heidegarten, Biotope, Kräutergarten, spezielle Sortimente

### 4. Schmuckwirkung - Gesamteindruck - Sauberkeit



Kategorie Häuser mit Vorgarten, Schrempf Elfriede, Waldheimat, Bronze



Kategorie Häuser mit Vorgarten, Tritscher Birgit, Haus am Bach, Bronze



Siegerehrung in Semriach

# Ärztendienstplan

Sanitätsdistrikte Schladming, Ramsau a. D. und Haus  
Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

## Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming,  
Tel. 144 oder 141, zu erreichen.



## Telefonnummern der Notärzte

03687/81081	Dr. Lammel, Ramsau a. D.
03686/2204	Dr. Zorn, Haus
03687/22589	DA MR Dr. Radl, Schladming
03687/24785	Dr. Sulzbacher, Schladming
03687/22470	Dr. Thier-Pohl, Schladming

## Oktober 2012

06.10./07.10.12	Dr. Zorn
13.10./14.10.12	Dr. Thier-Pohl
20.10./21.10.12	Dr. Lammel
25.10./26.10.12 Nationalfeiertag	Dr. Sulzbacher
27.10./28.10.12	Dr. Radl

## November 2012

01.11.2012 Allerheiligen	Dr. Zorn
03.11./04.11.12	Dr. Thier-Pohl
10.11./11.11.12	Dr. Sulzbacher
17.11./18.11.12	Dr. Lammel
24.11./25.11.12	Dr. Radl

## Dezember 2012

01.12./02.12.12	Dr. Thier-Pohl
08.12./09.12.12	Dr. Lammel
15.12./16.12.12	Dr. Sulzbacher
22.12./23.12.12	Dr. Radl
24.12. Heiliger Abend/25.12.12 Christtag	Dr. Zorn
26.12.12 Stefanitag	Dr. Thier-Pohl
29.12.12	Dr. Sulzbacher
30.12.12	Dr. Radl
31.12.12 Silvester	Dr. Lammel

# Keuchhusten



**Liebe  
Ramsauerinnen,  
liebe Ramsauer!**

Nachdem wir über 20 Fälle von Keuchhusten in unserer Praxis diagnostiziert haben und die "Dunkelziffer" wohl noch einmal so hoch sein dürfte, möchte ich gerne einige Informationen zu dieser Erkrankung geben.

Der Keuchhusten ist eine bakterielle Infektionskrankheit, welche nur beim Menschen vorkommt. Wenn man sich mit diesem Keim ansteckt, durchläuft die Erkrankung mehrere Stadien. Das Anfangsstadium unterscheidet sich nicht wirklich von einem banalen Husten, erst im Stadium II treten anfallsartig typische langandauernde Hustenattacken auf, diese ziehen sich dann über Wochen hin und nehmen schließlich im Stadium III allmählich ab. Vielleicht kennen sie ja jemanden aus ihrem Familien oder Freundeskreis, der einen solchen Husten hatte? Dies ist sehr, sehr unangenehm und wird aufgrund der langen Dauer auch als der "Hunderttagehusten" bezeichnet. Unsere älteren Mitbürger können sich sicher noch an die schlimmen, im Extremfall tödlichen Verläufe bei Kindern, die es heute nur mehr als absolute Rarität gibt, erinnern. Die Keuchhustenimpfung gehört ja zu den Mutterkindpassimpfungen und hat eine Schutzdauer von 10 Jahren, ebenso wie Tetanus, Kinderlähmung und Diphtherie. Nehmen Sie ihren Impfpass und kontrollieren Sie Ihren Impfschutz - gerne helfen auch meine Ordinationsassistentinnen dabei. Mittels Antibiotika kann man diese Erkrankung nur im ersten Stadium behandeln, danach kann man nur die Symptome etwas lindern.

Apropos Ordination: Die Bauarbeiten gehen in die Endphase, leider kann ich zum derzeitigen Zeitpunkt noch keine exakte Angabe zu unserem Siedlungstermin machen, ich gehe aber davon aus, dass wir ab 15. Oktober in unseren neuen Räumlichkeiten arbeiten können. Ab Oktober wird Frau Gudrun Breitfuß unser Team als Ordinationsassistentin verstärken. Wir heißen sie in unserer Praxis herzlich willkommen.

# Reiterhof Brandstätter



Die erfolgreichen Prüflinge mit den Richtern Dr. Peter Schilling und ... Korb

## Prüfungstress am Reiterhof

Heuer wurde am Reiterhof Brandstätter wieder ein Reiterpass sowie eine Reiternadel verliehen. Am 30. Juni 2012 stellten sich 20 Reiterinnen zur Prüfung. Den Reiterpass absolvierten erfolgreich: Liana Stadler, Julia Zefferer, Katja Keindl, Lara Reiter, Jana Royer, Ariane Gürtler, Katrin Schupfer, Franziska Wieser, Judith Erhardt und Kristina Winkler. Die Prüfung zur Reiternadel legten erfolgreich ab: Nadine Pitzer, Alexandra Lettmayer, Selina Landl, Franziska Forstinger,

Christiana Assek, Andrea Lettmayer, Katharina Pitzer, Judith Prugger, Lisa Mayer und Katharina Lührmann.

## Abwechslungsreiches Sommerpferdefest

Die Reitergruppe Ramsau veranstaltete am 29. Juli 2012 gemeinsam mit dem Reiterhof Brandstätter das alljährliche große Sommerpferdefest.

Aufgrund des unbeständigen Wetters wurde das Fest heuer in der Reithalle durchgeführt. Die Organisatoren hatten in diesem Jahr ein besonders abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Neben Spring- und Dressurvorfürungen zeigten heuer auch Westernreiter ihr Können. Auch Zirkuslektionen, eine Fahnenparade mit Bezug zur Ski WM 2013, den schweren Alltag eines Reitlehrers und eine Hommage an ABBA konnten die Zuschauer bewundern. Besonders war auch eine neue, moderne Interpretation des Märchens von Schneewittchen.

Die Veranstalter waren mit dem Besucherstrom auch heuer wieder sehr zufrieden. Ihr besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden sowie den Unterstützern des Sommerpferdefestes 2012.



Eine Fahnenparade stellte einen Bezug zum Ski WM 2013 her

Besonders interessant war auch die Westernvorführung



Margit Weberhofer zeigte mit ihrem Romeo hohe Schule



"Schneewittchen reloaded" kam bei Jung und Alt besonders gut an



Zahlreiche Gäste und Einheimische strömten zum Sommerpferdefest am Reiterhof Brandstätter

**MB-V** Vermögensberatung  
und  
Versicherungsmakler



## Ingrid Gruber

akad. gepr.  
Finanzdienstleisterin  
Ramsau Ort 93  
8972 Ramsau am  
Dachstein  
Bürozeiten:

Di - Fr  
von 10.00 - 12.00 Uhr  
Nach telefonischer Vereinbarung  
03687/81024

## Aus- und Weiterbildung steht bei uns an erster Stelle!

Angelobung von **Manfred Binder** zum beeideten u. gerichtlichen Sachverständigen im Bereich Versicherungswesen am 4. Juni 2012 in Leoben!  
Nutzen auch Sie in Zukunft das Know-how der MB-V u. überzeugen Sie sich von der gebotenen Qualität!

## Reiterparadies Zechmannhof

**Für den RUF Zechmannhof gibt es nur ein Gas und das ist Vollgas!**



Beim Europachampionat der Haflinger in **Stadl Paura** von **2. 8. - 5. 8. 2012**, nahm in der Klasse Jungpferde (Springen) Nikola Kornberger (Ramsau) mit dem Haflinger Wallach "Almstern" teil und holte sich den Vize - Europameister -Titel im Springen. Ermöglicht wurde dies durch die Besitzer Christina und Alexander Lugstein - Kirchgasser (Radstadt) bei denen wir uns recht herzlich bedanken. Unserer Nikola gratulieren wir und wünschen dem Paar für die weitere Turniersaison alles Gute!

Helena Naue (Schladming) auf ihrem "And Ever" hat sich in diesem Jahr die S3 (3 Springlizenz) erritten und kann auch noch mehrere Platzierungen in der LM (Springen) vorweisen. Beim CasinoTurnier in Farrach startete sie die erste S\* (schwere Klasse) mit nur einem Fehler. Das ist für die beiden eine Spitzenleistung.



Dalina Naue (Schladming) kann in der Warmblutklasse mehrere Platzierungen und Siege in der Klasse L (Springen) auf ihr Turnierkonto dazu buchen.

Antonia Naue (Schladming), unsere jüngste Turnierreiterin, die erst 11 jährige machte im März die Lizenz und konnte sich in der Pony A noch ein paar Platzierungen schnappen.

Anja Proß (Leoben) mit ihrer österreichischen Warmblutstute Wahajama erritt sich in dieser Saison die 3 Lizenz (Dresseur) durch die Platzierungen in Graz Nord den 4. Platz in der LP, in Niklasdorf in der LM den 3. Platz und in Hinterberg in der LM den 3. Platz.

Almut Wawrik (Schladming) konnte bei

der Landesmeisterschaft in Feldbach in der Klasse L Junioren einen hervorragenden 3. Platz erreichen. Bei der Meisterschaft der ländlichen Reiter in Aspang holte sie sich auch noch den 3. Platz mit ihrer Mannschaft.



Und unser Nachwuchs lässt auch nicht auf sich warten, unsere Mädls haben

am 30.6.2012 beim Reiterhof Brandstätter (Ramsau) den Reiterpass oder die Reiternadel bestanden. Wir gratulieren folgenden zur Prüfung: Reiterpass: Katrin Schupfer, Kristina Winkler, Ariane Gürtel Reiternadel: Selina Landl, Judith Prugger, Lisa Mayer. Beim Reiterpass konnte sich Katrin Schupfer das beste Dressurprotokoll holen und bei der Reiternadel Lisa Mayer. Das hatten die Mädls ihrem super Trainerteam Julia und Peter Skerbisch zu verdanken. Wir gratulieren unseren Mädls herzlich und herzlichen Dank an das Trainerteam.

Johann Stocker (Zechmannhof) unser "Jäger" war wieder einmal im Winter mit seiner Noriker Stute Mia - Sissy auf Trophäenjagd. In Salzburg und Tirol brachte er uns den Titel des

"Winterkönig" nach Hause.

Der RUF Zechmannhof hatte im



September wieder ein sensationelles Turnier und zwar die Bundesmeisterschaft der Noriker und Haflinger mit über 200 Startern. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Freiwilligen ganz herzlich. Und ein großes "Dankeschön" an unsere Sabine Petersmann (Ramsau), die die gesamte Organisation wieder voll im Griff hatte! Für den Bau der Geländestrecke möchten wir uns bei Andreas Riedl und seinen Helfern bedanken.

**Wir gratulieren allen Platzierten und wünschen Ihnen weiterhin noch viel Glück und eine unfallfreie Turniersaison.**



**LUTZMANN**  
TISCHLERMEISTER | ZIMMERER

### durchdacht\*

**Meisterhaft.** Erfahrung, Können und Infrastruktur zeichnen meinen Betrieb aus für gute Qualität, Funktionalität und abgestimmte Gesamtkonzepte.

IHR FACHMANN FÜR:

FENSTER TÜREN HOLZBÖDEN HOLZDECKEN MASSMÖBEL EINRICHTUNG  
INNENAUSBAU TROCKENBAU FASSADEN VERMITTLUNG VON BAUSTOFFEN

BERATUNG PLANUNG MONTAGE VERKAUF

Meinhard Lutzmann T 0650 4993464 www.lutzmann.co.at

## WSV-Familienwandertag

Am Samstag, den 08. September, fand bei herrlichem Wetter zum zweiten Mal der **WSV Familienwandertag** statt.

Unter zahlreicher Teilnahme vieler Familien (über 50 Erwachsene und Kinder) führte die Wanderung vom Langlaufstadion in Richtung Kulm zum Hotel Almfrieden. Von den Wirtsleuten und WSV Ehrenobmann Matthias Schrepf wurden wir herzlich mit zahlreichen heimischen Spezialitäten empfangen und man konnte sich für die nächste Etappe über den Sattelberg - Kinderlehrpfad in Richtung Sattelberghütte stärken. Bei der Sattelberghütte wurde man bereits von Familie Schrepf, Kieler erwartet. Es wurde gegrillt und köstliche Mehlspeisen wurden serviert. Zum Abschluss gab es wieder eine Verlosung mit zahlreichen Preisen.



## Skirollertraining im Herbst - Bitte um Verständnis und Rücksichtnahme!

In den kommenden Wochen bis ca. Ende Oktober trainieren in Ramsau am Dachstein wieder viele Mannschaften aller Nationen. Gerade in der nächstschwachen Zeit sind diese Trainingsgruppen besonders wichtig für den Ramsauer Tourismus. Journalisten und TV-Teams haben sich angekündigt und werden wieder werbewirksam über das Trainingszentrum Ramsau am Dachstein berichten. Da die Rollerstrecke gut gebucht ist, wird es auch in den Bereichen Vorberg, Pichl und auf der Dachsteinstraße in dieser Zeit zu Beeinträchtigungen kommen. **Das Sportbüro und der Tourismusverband bitten die betroffenen Anrainer und Autofahrer um Rücksichtnahme und danken für das Verständnis.**

### Veranstaltungsvorschau Winter 2012/13

#### NEU: Skitouren Opening am Dachstein

Am 23. und 24. November findet am Dachstein das Skitouren Opening in Kooperation mit dem Magazin "Land der Berge" statt. Das Programm ist unter [www.ramsau.com/blog](http://www.ramsau.com/blog) ersichtlich.



#### Ramsauer Langlauf Opening

Das traditionelle Langlauf Opening findet von 6. bis 9. Dezember, in Kooperation mit Intersport Bachler bzw. Intersport Österreich, statt.

#### FIS Weltcup Skisprung Damen

Erstmals im noch jungen Weltcup der Damen wird ein Skisprungbewerb am 14. Dezember in Ramsau am Dachstein ausgetragen.

#### FIS Weltcup Nordische Kombination

Tags darauf beginnt das spannende Weltcup-Wochenende der Nordischen Kombinierer. Die Bewerbe finden am 15. und 16. Dezember statt.

#### Tour de Ramsau und Dachstein Volkslanglauf

Nach den Profis sind dann Mitte Jänner ALLE eingeladen an der Tour de Ramsau bzw. am Dachstein Volkslanglauf von 11. bis 13. Jänner teilzunehmen.

## Fangemeinde



Ganz unter dem Motto "**Ramsau für Österreich**" steht die Tourismusgemeinde Nummer 1 der Steiermark, Ramsau am Dachstein, in den kommenden Monaten bis zur Alpinen Skiweltmeisterschaft 2013.

Im Rahmen einer vom Österreichischen Skiverband unterstützten Aktion haben die umliegenden Gemeinden der WM-Stadt Schladming jeweils eine Nation ausgewählt, für welche man besonders die Werbetrommel rühren wird. Ramsau am Dachstein hat sich spontan für Österreich, für Marcel Hirscher, Elisabeth Görgl & Co. entschieden.

Schon an den Ortseinfahrten weisen rot-weiß-rote Fahnen auf das Engagement unserer Gemeinde hin.

## Gemeindezeitungs- inserate

Ein Inserat in der Gemeindezeitung lohnt sich! Mit einer Einschaltung unterstützen Sie die Herausgabe der Ramsauer GemeindepNachrichten.

Preis für:

**1/8 Seite 75,- Euro**  
**1/4 Seite 150,- Euro**  
**1/2 Seite 300,- Euro**  
**3/4 Seite 450,- Euro**  
**1/1 Seite 600,- Euro**  
**bzw. generell 1,20 EUR/cm<sup>2</sup>**

jeweils zuzüglich 5% Werbeabgabe und 20% Umsatzsteuer

## Amtstage des Jugendwohlfahrtreferates:

**02.10.12, 06.11.12, 04.12.12 in der  
Gemeinde Schladming**

für die Gemeinden: Schladming, Aich, Gössenberg, Haus, Pichl-Preunegg, Ramsau, Rohrmoos-Untertal

## Bus-Chauffeur

### 90 Jahre "Bus-Chauffeur Bertl"

Am 21. Juli feierte das "Wieserhäusl" in der Ramsauer "Gruberstube" den 90. Geburtstag von Engelbert Wieser (und das 60er-Ehe-Jubiläum mit seiner Frau Gertrude): Zusammen mit Familie, Verwandten und Freunden aus früheren Tagen wurde dieses Doppel-Jubiläum zelebriert - wobei es eine besondere Freude war, dass sich zahlreiche Cousins und Cousinen aus der mütterlicherseitigen Sublehner-Verwandschaft mit Liedern aus der gemeinsamen Jugend einstellten.



Durch seine berufliche Tätigkeit - 40 Jahre als Busfahrer bei den Ramsauer Verkehrsbetrieben - ist mein Vater als "Bus-Chauffeur Bertl" zumindest bei der älteren Generation sicher weit über die Ramsau hinaus bestens bekannt.

## Herzlichen Glückwunsch! ...zum freudigen Ereignis



Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

### Dirndl'n wurden geboren

Lichtenegger Sarah und Pitzer Heinz,  
Schlosserei Plut, eine Heidi

Buchner Irene und Josef, Siedlung,  
eine Annika

Fischbacher Dagmar und Wilhelm,  
Siedlung, eine Luisa

Lutzmann Christiane und Meinhard,  
Sonnenheim, eine Rosalie Elisa

## KLETTERSTEIGERÖFFNUNG AM FUSSE DES SINABELLS

### Das Guttenberghaus, ein klassischer Stützpunkt für Klettersportbegeisterte



Über 100 Bergsteiger waren zum Guttenberghaus (Ramsau, Dachstein) aufgestiegen, um dort die Eröffnung des "Austria-Klettersteig-Sinabell" zu feiern. Vorausgegangen war diesem Ereignis ein ökumenischer Berggottesdienst, der von ev. Pfarrer Mag. Wolfgang Rehner (Ramsau) und r. k. Pfarrer Mag. Andreas Lechner (Schladming) gefeiert wurde, umrahmt von den Ramsauer Bläsern Peter Steiner und Peter Tritscher. Bei herrlichem Bergwetter am Fuße der beeindruckenden Südwand des 2340 m hohen Sinabells erfolgte danach die Eröffnung des von Bergführer Hans

Prugger gebauten Klettersteiges durch den 1. Vorsitzenden der ÖAV Sektion Austria, KR Prof. Friedrich Macher. In seiner Ansprache gratulierte er Hüttenwirt Günter Perhab, der die Idee zu dieser Einrichtung hatte und zu seinen über mehrere Jahre dauernden Bemühungen. Unterstützt wurde er dabei seitens der ÖAV S. Haus i. E., die sich um die Einholung und Erstellung sämtlicher Unterlagen und Bewilligungen bemühte. Diese waren letztlich auch Grundlage dafür, dass die Steiganlage in den Klettersteig- und Wegekatalog des Alpenvereins aufgenommen wurde, eine vor allem wertvolle Rückversicherung. Prof. Macher dankte dem 1. Vorsitzenden Walter Bastl (ÖAV Haus) für viele Hilfestellungen rund um das Guttenberghaus, den Grundbesitzern für deren Entgegenkommen, dem Tourismusverband Ramsau und den



Planaibahnen für finanzielle Unterstützungen. Die Hüttenwirtsleute Günter und Jitka Perhab luden alle (!) Besucher der Eröffnungsfeierlichkeiten zu Kaffee und Krapfen ein. Die Umgebung des Guttenberghauses hat sich mit einem Übungsklettergarten, dem Ramsauer Klettersteig über die Scheichenspitze, den Jubiläumsweg auf den Eselstein und jetzt mit dem neuen Steig auf den Sinabell zu einem klassischen Stützpunkt für Klettersteigfreunde etabliert.

# Artistenflöhe

Dunja's  
**Artistenflöhe**



## Grazfahrt der Ramsauer "Artistenflöhe"

Aufgrund unseres Auftrittes beim Frühlingsfest wurden alle 43 Artistenflöhe vom Herrn Landeshauptmann Stellvertreter Hermann Schützenhöfer nach Graz eingeladen.

Es sollte ein unvergesslicher Tag für alle Kinder, Kerstin und mich werden.

Um 6.00 Uhr morgens wurden wir mit einem Bus der Ramsauer Verkehrsbetriebe abgeholt und dann ging es schon los Richtung Graz. Bei strahlendem Sonnenschein in Graz angekommen wurden wir als erstes von unserem Bürgermeister Herrn Rainer Angerer empfangen. Danach ging es gemeinsam in die Landesregierung, wo man uns sehr freundlich mit Kuchen und einer Erfrischung begrüßte. Danach folgte eine Führung durch den Landtag.

Um unsere knurrenden Mägen zu stillen fuhren wir mit der Bahn auf den Schlossberg, wo wir mit Schnitzel und

Pommes verwöhnt wurden. Es war einfach grandios. Auf dem Rückweg zum Bus bekamen alle 40 Kinder noch eine Abkühlung aus der Eisdiele. Im Bus zogen wir wieder schnell unsere Dirndl und Lederhosen an und dann ging es zurück zur Landesregierung, wo bereits Herr Landeshauptmann Stellvertreter Hermann Schützenhöfer auf uns wartete. Herr Schützenhöfer nahm sich Zeit um mit uns über ganz persönliche Dinge zu plaudern, zum Abschluss bekam jedes Kind einen Steiermark-Rucksack mit Uhr und anderen Kleinigkeiten. Glücklich und zufrieden stiegen wir gegen 15.00 Uhr wieder in den Bus. Aber unser Ausflug sollte noch nicht zu Ende sein, denn auch unsere Partnergemeinde Bad Blumau fand unseren Auftritt beim Frühlingsfest so gut, dass sie uns aus diesem Grund in die Thermo nach Bad Blumau einluden. Dort angekommen wurden wir auf das freundlichste empfangen und alle Kinder durften für ca. 2 Stunden im Wasser planschen. Aber dem war noch nicht genug, man lud uns auch noch zu einem gemeinsamen

Abendessen ein. An einem 5 Sterne Buffet durften sich alle Kinder nach Herzenslust bedienen. 2 Kellnerinnen waren nur für die Kinder zuständig und haben ihnen jeden Wunsch von den Augen abgelesen. So ging ein wundervoller, spannender, aufregender und sehr eindrucksvoller Tag zu Ende. Gegen 23.00 Uhr konnten alle Eltern ihre Kinder wieder in Empfang nehmen.



Ich persönlich möchte mich ganz herzlich bei einigen Leuten bedanken.

Zum Ersten bei der Gemeinde Ramsau, die mir diese Chance gegeben hat, überhaupt ein Projekt wie dieses zu starten.

Bei den Ramsauer Verkehrsbetrieben, die uns so wunderbar durch diesen Tag geführt haben.

Bei allen Eltern, die dieses Vertrauen in uns gesetzt und uns ihre Kinder anvertraut haben.

Aber vor allem bei allen meinen "Artistenflöhen" die einen ungemeinen Zusammenhalt, Disziplin und Respekt uns gegenüber bewiesen haben. Ohne diese Voraussetzungen wäre ein Ausflug dieser Art nicht möglich gewesen.

**Ich freue mich auf ein neues "Zirkusjahr" im Herbst mit Euch.**



## LUFT reinhalten statt LUFT anhalten

### Luftreinhalteprogramm Steiermark

Das Luftreinhalteprogramm Steiermark ist die Fortsetzung des langjährigen Bemühens, die Luftsituation in unserem Bundesland zu verbessern.

Das Programm nimmt dabei keinen der Verursacher von seiner Verantwortung aus, weshalb rund 50 Maßnahmen in den folgenden Bereichen ausgearbeitet wurden:

- Hausbrand und Energie
- Verkehr
- Motorentechnik
- Winterdienst
- Industrie und Gewerbe
- Landwirtschaft
- Raumplanung

Alle Maßnahmen im Detail finden sich online auf: [www.umwelt.steiermark.at](http://www.umwelt.steiermark.at) >> Luft



**Das Land  
Steiermark**

## Partnergemeinde Bad Blumau



die glücklichen Gewinner übergeben wurden.

### Blumenschmuckbewerb

Die Gemeinde Bad Blumau hat heuer beim Blumenschmuckbewerb mitgemacht und mit 4 Floras Silber den 2. Platz erreicht. Die Thermenose Perl hat beim Bewerb in der Kategorie Gewerbebetriebe ebenfalls mitgemacht und auch 4 Floras für die viele Blumen rund um das Hotel erhalten.

### 10-Jahre-Kurort-Feier und Partnerschaftsverleihung

Am **1. Juli 2012** fand die **10 Jahre-Feier Bad Blumau** mit der Eröffnung des neugestalteten Dorfbrunnens statt. Auch wurde die **Partnerschaft mit der Gemeinde Ramsau am Dachstein** besiegelt.



Die Abordnung aus der Ramsau kam nicht nur zur Feier sondern hatte auch eine besondere Überraschung mitgebracht: einen Eisblock vom Dachstein, der auch gleich nach der Übergabe in den Brunnen gewor-

fen wurde. Es war ein Highlight der Feierlichkeiten, mit dem keiner von uns gerechnet hatte.



Die Abordnung aus der Ramsau hatte auch einige Preise mitgebracht, die am Ende des Festaktes verlost wurden und von der Dachsteinkönigin Johanna an

### Partnerschaft

Im Zuge der Partnerschaft mit der Gemeinde Ramsau wurde auch am **7. September 2012** in der Thermo Bad Blumau eine Partnerschaftstafel feierlich übergeben.



Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit den Tourismusverantwortlichen und der Thermo Bad Blumau bzw. mit Frau Dir. Franke und Bgm. Rainer Angerer über die feierliche "Tafelenthüllung".

### Senioren Ausflug

Am **7. September 2012** konnten wir eine Abordnung von Senioren in unserer Gemeinde begrüßen.

Die rüstigen Pensionisten wurden von



uns vor dem Gemeindeamt begrüßt und anschließend in unser Dorfmuseum "Heilwurz und Zauberkraut" geführt, wo es für fast jedes "Wehwehchen" ein Kraut gibt. Wie diese Kräuter gezüchtet werden, konnten die Senioren im Kräutergarten erfahren und begutachten. Der Kräutergarten ist direkt hinter dem Gemeindeamt angelegt.

Höhepunkt war sicher die Enthüllung der Tafel "Partnergemeinde Ramsau am Dachstein" an der Rezeption des Hotels in der Rogner Thermo. Diese erfolgte durch die beiden Bürgermeister, durch Maria Perl und die Direktorin der Rogner

Thermo Fr. Dir. Melanie Franke. Nach einer interessanten Führung durch Hotel und Thermo klang dieser wunderschöne Ausflug in die Partnergemeinde Bad Blumau bei einer schmackhaften Hauerjause in der Buschenschank Heschl aus.

### Veranstaltungen in Bad Blumau

- 05.10.** Sänger/Musikantentreffen des ORF
- 06.10.** Kastanien und Sturm der FF Bad Blumau
- 07.10.** Erntedankfest
- 07.10.** Oktoberfest beim Dorfwirt Heschl
- 12.10.** Kastanien und Sturm mit dem Ziehharmoniker beim BS Kober
- 14.10.** Kastanien und Sturm der FF Jobst
- 20.10.** Bockbieranstich des USC Bad Blumau
- 30.10.** Diavortrag über die USA-Radrundfahrt von GR Spörk Franz
- 02.11.** Theatervorführung: "Unverhofft kommt oft" Spielgemeinschaft Kleinsteinbach
- 03.11.** Theatervorführung: "Unverhofft kommt oft" Spielgemeinschaft

### Kleinsteinbach

- 04.11.** Theatervorführung: "Unverhofft kommt oft" Spielgemeinschaft Kleinsteinbach
- 07.11.** Theatervorführung: "Unverhofft kommt oft" Spielgemeinschaft Kleinsteinbach
- 09.11.** Theatervorführung: "Unverhofft kommt oft" Spielgemeinschaft Kleinsteinbach
- 10.11.** Theatervorführung: "Unverhofft kommt oft" Spielgemeinschaft Kleinsteinbach
- 11.11.** Theatervorführung: "Unverhofft kommt oft" Spielgemeinschaft Kleinsteinbach
- 16.11.** Diavortrag über die USA-Radrundfahrt von GR Spörk Franz
- 30.11.** Adventwegeröffnung
- 16.12.** ORF-Radiofrühschoppen

# Carla Gröbming

## Weg aus der Arbeitslosigkeit

### Die Caritas hat in Gröbming ein Beschäftigungsprojekt im Bereich Sachspendenverwertung eröffnet

"Weg aus der Arbeitslosigkeit" ist das Motto der Beschäftigungsprojekte der Caritas. Peter Wagner, der Leiter von WerkStart, berichtet, dass einerseits das "weg" sein aus der Arbeitslosigkeit sowie auch andererseits der Weg zurück ins Arbeitsleben dabei eine

wichtige Rolle spielen.



schaftsverband Schladming und die Mitgliedsgemeinden der Kleinregionen Schladming und Gröbming bei dem Projekt engagieren.

"Durch die Wieder- und Weiterverwendung von Produkten kann nicht nur eine längere Lebensdauer erzielt werden, sondern auch eine Reduktion der anfallenden Abfälle. Die Abfallvermeidung steht dabei an oberster Stelle der Abfallhierarchie und die Kooperation im Rahmen des Projektes bietet dafür eine sehr gute Möglichkeit, um Ressourcen zu nutzen", unterstreicht Geschäftsführer Ing. Johann Hinterschweiger vom Abfallwirtschaftsverband Schladming die wirtschaftliche Sinnhaftigkeit und Bedeutung für die Zusammenarbeit.

Die regionale Verankerung ist eine wesentliche Voraussetzung für die Umsetzung des Beschäftigungsprojektes. "Damit hat die Region ein Vorzeigeprojekt, für das sich auch andere Regionen interessieren werden", ist Wagner überzeugt.



Es ist also ein Projekt mit vielen Gewinnern: Die (Sach-)Spender sind froh, weil sie wissen, dass ihre Waren in einem sozial sinnvollen Projekt "weiterleben". Die Kunden können ihr Haushaltsbudget entlasten oder Fundstücke finden, die sie neu gar nicht kaufen könnten. Und andere Menschen haben die Chance auf Beschäftigung und können sich damit wieder auf den Weg machen.

#### Kontakt:

WerkStart Gröbming/Carla Gröbming  
Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt  
Hauptstraße 28, 8962 Gröbming  
T +43 676 88015 385  
E [werkstart-oberstmk@caritas-steiermark.at](mailto:werkstart-oberstmk@caritas-steiermark.at)

## Raiffeisenbank

### Schladming-Ramsau-Haus

#### Schulbeginn mit Raiffeisen

"Willkommen im Schuljahr 2012/2013" - sagt die Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus zu allen Ramsauer Taferlklasslern. Damit der Schulstart leichter fällt, wurde den Erstklasslern der Volksschule Ramsau der gelbe Sumsrucksack überreicht. Mit Federpenal, Stundenplan, Trinkflasche fällt das Lernen leichter und mit Sicherheitsreflektoren wird der Schulweg sicher!



Das bestätigt auch Helge Röder, der Leiter des Arbeitsmarktservices Gröbming. "Die Zusammenarbeit von AMS Steiermark und Caritas im Bereich der Beschäftigung hat sich bestens bewährt. Im Arbeitsmarktbezirk Gröbming ist es unser erstes Beschäftigungsprojekt mit dem sieben Arbeitsplätze geschaffen werden."

Gearbeitet wird in zwei Arbeitsfeldern: Im "Carla Gröbming" werden Bekleidung, Schuhe, Bücher, Spielwaren etc. zum Verkauf angeboten. Im Möbelbereich geht es um die Abholung, den Verkauf und die Zustellung von Möbeln. Neben der Abgabemöglichkeit im Geschäft werden in der Region auch Kleidercontainer aufgestellt. Ein relativ neues Thema ist die Betonung der ökologischen Seite. Carla bietet mit der Verwertung von rund 1000 t Kleiderspenden pro Jahr natürlich auch eine namhafte Maßnahme zur Reduktion des Müllbergs. Aufgrund der guten regionalen Präsenz von Carla in der Steiermark haben sich deshalb in den letzten beiden Jahren viele Kooperationen und Pilotprojekte mit Gemeinden und Abfallwirtschaftsverbänden ergeben.

Das ist auch der Grund, warum sich der Abfallwirt-



1 a Klasse der VS Ramsau



1 b Klasse der VS Ramsau



Ramsauer Verkehrsbetriebe

## RAMSAU ZENTRUM

"Schach Matt" oder doch "Remis"? Im alljährlichen **Schachturnier** in der Zeit von **24. bis 30. Juni** standen sich 14 Turnierteilnehmer gegenüber und kämpften mit viel Können um den Sieg. Am **21. Juli** fand im Rahmen der "**Via Ferrata**" (Almenerlebnistag im Bann der Dachstein Südwand) der ORF Radio Steiermark **Frühschoppen** in unseren Räumlichkeiten statt. Moderiert von Sepp Loibner wurde das zahlreiche Publikum von der Familienmusik Huber, dem 7ma Blech, dem Rößl Dreigesang und der Zwanzleitner Musi bestens unterhalten.

**Photovoltaikanlagen** wandeln das Sonnenlicht mit Hilfe von Solarzellen in elektrischen Strom um. DI Thomas Pötsch und Ernst Nussbaumer von der **EnergieAgentur Steiermark Nord GmbH** informierten am **31. Juli** das energiebewusste Publikum über die Nutzung von Sonnenenergie. Die Vortragenden erklärten, wie man selbst Energieproduzent werden kann und wie das geplante **Bürgerkraftwerk** eine vollständige Ablöse von fossil-atomaren Energieproduzenten vorantreiben kann.



Die **REWE Group Karriereschmiede** ist die österreichische firmenübergreifende Ausbildungsplattform der REWE International AG (Billa, Merkur, Penny, Bipa, Adeg) für Lehrlinge. Von **22. bis 23. August** fanden wieder rund 500 Auszubildende ihren Platz in einem der zahlreichen Seminare, die von Frau **Doris Rannegger** überaus fachkundig geplant und organisiert wurden. Unter Einbindung zahlreicher heimischer Beherbergungsbetriebe, der Volksschule Ramsau und Schladming, des Ramsauer Kindergartens sowie vieler örtlicher Seminarleiter und unseres Busbetriebes ging das großartige Event

# Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren



reibungslos über die Bühne. Wir sind stolz, dass unser Haus und die Gasfreundschaft der Ramsau bereits zum vierten Mal in Folge diese Großveranstaltung an sich ziehen konnte und wir hoffen natürlich, dass die liebgewonnenen "Stammgäste" uns auch zukünftig die Treue halten werden.



Uns ist bewusst, dass 500 Jugendliche, die zwar ausgesprochen diszipliniert und eifrig an den jeweiligen Seminaren teilgenommen haben, mitunter auch ein wenig den üblichen Lärmpegel überschritten haben. Daher wollen wir auf diesem Weg bei allen Anrainern um **Verständnis ersuchen**. Alle unsere jetzigen Senioren (Einheimische und Gäste) waren einmal jung und auch ein wenig ausgelassener....

Das Netzwerk Marketingunternehmen **"Network 21"** war wieder mit rund 400 Teilnehmern von 31. August bis 02. September in unserem Zentrum zu Gast - wir freuen uns sehr, dass wir unsere langjährigen Stammgäste nach dreijähriger Pause wieder in unserem Veranstaltungszentrum begrüßen konnten!

## Veranstaltungshinweise Herbst

17. Oktober - **Diavortrag "Afghanistan" von Helmut Pichler (Der Wilde Gosauer)**  
 12. - 16. November - **Veranstaltungen im Rahmen der "Gesunden Gemeinde"**  
 21. November - **Blutspenden**  
 01. Dezember - **"Advent unterm Dachstein"**

03. Dezember - **"Von Liebe, Sex und anderen Irrtümern"** Kabarettvorstellung  
 07. - 09. Dezember - **Langlauf Opening**  
 13. - 16. Dezember - **FIS Weltcup - Nordische Kombination**

**Programmänderungen vorbehalten!**  
**Bitte beachten Sie die Detailausschreibungen!**

**Öffnungszeiten**  
**Restaurant Cafe Zentrum:**  
 täglich ab 9.30 Uhr  
**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**

## BUS - Reiseprogramm

Freilichtmuseum Stübing 30.09.  
 Prag 04. - 06.10.  
 Lange Nacht der Museen, Wien 06.10.  
 Südsteirisches Herbstfest 14.10.  
 Advent in Tirol 01.12.  
 Wolfgangseer Advent 8.12.  
 Mariazeller Advent 15.12.

Unser **BUS - Reiseprogramm für 2013** ist in Arbeit und erscheint im **Dezember!**



## Büro- Bad

**Sabrina Kahr**, unsere langjährige Ferialpraktikantin, unterstützte auch dieses Jahr wieder sehr professionell unser Büroteam! **Jora Kulheku** half während der Sommermonate tatkräftig im Kassenbereich des Hallenbades mit. Wir danken beiden jungen Damen herzlich für Ihr Engagement und wünschen ein erfolgreiches kommendes Studienjahr!

## Bade-Paradies und Sauna-Oase Herbst/Winter - Öffnungszeiten:

**von 08.09. bis 28.10.2012**  
 Bade-Paradies täglich 13 - 20 Uhr  
 Sauna-Oase täglich 14 - 21 Uhr  
**von 29.10. bis 29.11.2012**  
 wegen Revisionsarbeiten geschlossen  
**von 30.11. bis 24.12.2012**  
 Bade-Paradies täglich 13 - 20 Uhr  
 Sauna-Oase täglich 14 - 21 Uhr

**Bade-Paradies-INFOTELEFON:**  
**03687/81870-13**  
**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**

## Skiregion Ramsau a. D. Kalis zauberhafte Winterwelt

**"SKIREGION RAMSAU"- das familienfreundliche Skigebiet im Herzen der 4 Berge Skischaukel und Ski amadé.** Langsam kehrt uns der Sommer den Rücken. Der malerische Herbst hat von der Landschaft Besitz ergriffen - **doch der Winter ist nicht mehr fern!**

### - Tarife Skiregion Ramsau

Obwohl das Skigebiet Ramsau am Dachstein Mitglied im Skiverbund amadé ist, gibt es für unser attraktives Klein- und Familienskigebiet besonders günstige Preise.

### --- NEU ---

**Nach langen intensiven Bemühungen ist es endlich gelungen, die Genehmigung zur Erweiterung des Kartenangebotes für unser Kleinskigebiet Ramsau innerhalb des Verbundes bzw. der Regionspartner zu erhalten:**

So können wir auch für unser Skigebiet - seit heuer neu - einen flexiblen Skipass wahlweise von 1- 6 Tagen anbieten:

### Tarife Ramsau am Dachstein 2012/13

Tage	Erw.	Jgd. Jg. 94, 95,96	Kinder Jg. 97-2006
1 Tag	32,00	24,50	16,00
2 Tage	62,50	48,00	31,00
3 Tage	93,50	72,00	47,00
4 Tage	121,00	93,00	60,50
5 Tage	144,00	111,00	72,00
6 Tage	163,50	121,50	82,00
Vormittag	28,00	21,50	14,00
ab 11 h	29,50	23,00	15,00
ab 12 h	28,00	21,50	14,00
2,5 Std.	23,50	18,00	12,00
Pkt.	28,00	21,50	14,00

### - Zusätzliches Kartenangebot

- **Steiermark- Joker** ( Skiberge und Thermen)
- **Salzburg Super Ski Card** (Ski amadé und das ganze Skiparadies Salzburgerland)

**ALLE Skipässe** (Eigenkarten, das gesamte Ski amadé Angebot, Salzburg Super Ski Card sowie der Steiermark Joker) sind an unseren Verkaufsstellen erhältlich! Bitte informieren Sie auch Ihre Gäste.

### NEWS & Veranstaltungen

#### - Pistenverbreiterung am Rittisberg

Die Arbeiten für die Pistenverbreiterungen am Rittislift 2 sowie der Südabfahrt Rittisberg sind voll im Gange.

Die neuen Pisten mit mittelsteilen Hängen laden zu langgezogenen Carving-Schwüngen ein. Auch die Kleinsten und Schianfänger haben nun genügend Freiraum um mit Leichtigkeit ins Tal zu fahren.

#### - Kalis Winterwelt Kinderschneefeste

Auch in diesem Winter laden wieder zahlreiche Kinderschneefeste unter der Regie der Ramsauer Skischulen (Skischule Ramsau & Skischule Pitzer) alle Familien und Kinder zum Mitmachen ein. Skifahren bei Flutlicht, Fackellauf, Feuerwerk, Schneespiele, Zauberteppich, Kinderdisco u.v.m. Jeder ist herzlich willkommen. Die Termine und Standorte werden in unserem Newsletter an die Vermieter angekündigt bzw. findet man in unse-



rem Prospekt und auf unserer Homepage.

**- 5. SKITAG - "Carven mit den Profis"**  
Mittwoch, 20. Februar 2013 - Rittisberg  
Großer Skitag mit Skilegende Reinhard Tritscher sowie den Synchro Ski Weltmeistern 2011 Hans-Peter Steiner und Horst Simonlehner und dem Freeride Experten Gerhard Stocker mit GRATIS Skitest von Sport Ski Willi.

**ALLE Infos immer aktuell auf:**  
[www.skiregion-ramsau.at](http://www.skiregion-ramsau.at)  
Tel. 03687 / 21086



## Info

Die aktuellen **Info Folder "SKI amadé" 2012/13** liegen bereits druckfrisch beim Tourismusverband Ramsau zur Abholung und Info bereit.

Der **Ski Info Folder Ramsau** ist noch in Bearbeitung und wird Ende September erhältlich sein. Dieser Folder kann dann auch von unserer Homepage heruntergeladen werden.



# Ski amadé Saisonkartentarife 2012/13

Saisonkartengültigkeit 10.11.2012 - 01.05.2013

**X-tra VV-Rabatt**  
für Kinder und Jugendliche bis 6.12.2012

- ab dem 3. Kind bekommt das jeweils Jüngste einen Frei - Saisonskipass

- Kartenbezieher mit nachgewiesenem Hauptwohnsitz in einer Standortgemeinde des Ski Amadé erhalten einen **Treuebonus** von **Eur 15,-** (Erwachsen+Jugend) bzw. **Eur 20,-** (Kind) auf den jeweiligen Saisonkartenverkaufspreis.

-Saisonkartenbestellungen können auch einfach und bequem über den "Online Skiticket Shop" auf unserer Homepage erfolgen. [www.skiregion-ramsau.at](http://www.skiregion-ramsau.at) - siehe "Skipasspreise Ramsau".

**Wir freuen uns aber auch, Sie persönlich an unseren Verkaufsstellen in Ramsau am Dachstein begrüßen zu können.**

### Skipass - Verkaufsstellen:

- Sport Ski Willi, Schildlehen
- Schistube Steiner, Ramsau
- Sport Pitzer, Vorberg
- Büro Skiregion Ramsau (Raika)
- Rittisbergbahn



	Vorverkauf bis 06.12.2012		Normalverkauf ab 07.12.2012	
<b>Erwachsene</b>	EUR 470,-	Treuebonus <b>EUR 455,-</b>	EUR 502,-	Treuebonus <b>EUR 487,-</b>
<b>Jugend</b> (Jhg. 94,95,96)	EUR 187,-	<b>EUR 172,-</b>	EUR 355,-	<b>EUR 340,-</b>
<b>Kind</b> (Jhg.97 bis 2006)	EUR 120,-	<b>EUR 100,-</b>	EUR 195,-	<b>EUR 175,-</b>
<b>Kleinkind</b> (Jhg.07und jünger)	EUR 45,-	<b>EUR 45,-</b>	EUR 45,-	<b>EUR 45,-</b>
<b>Student</b> (bis Jhg. 87)	EUR 280,-	<b>EUR 280,-</b>	EUR 397,-	<b>EUR 397,-</b>

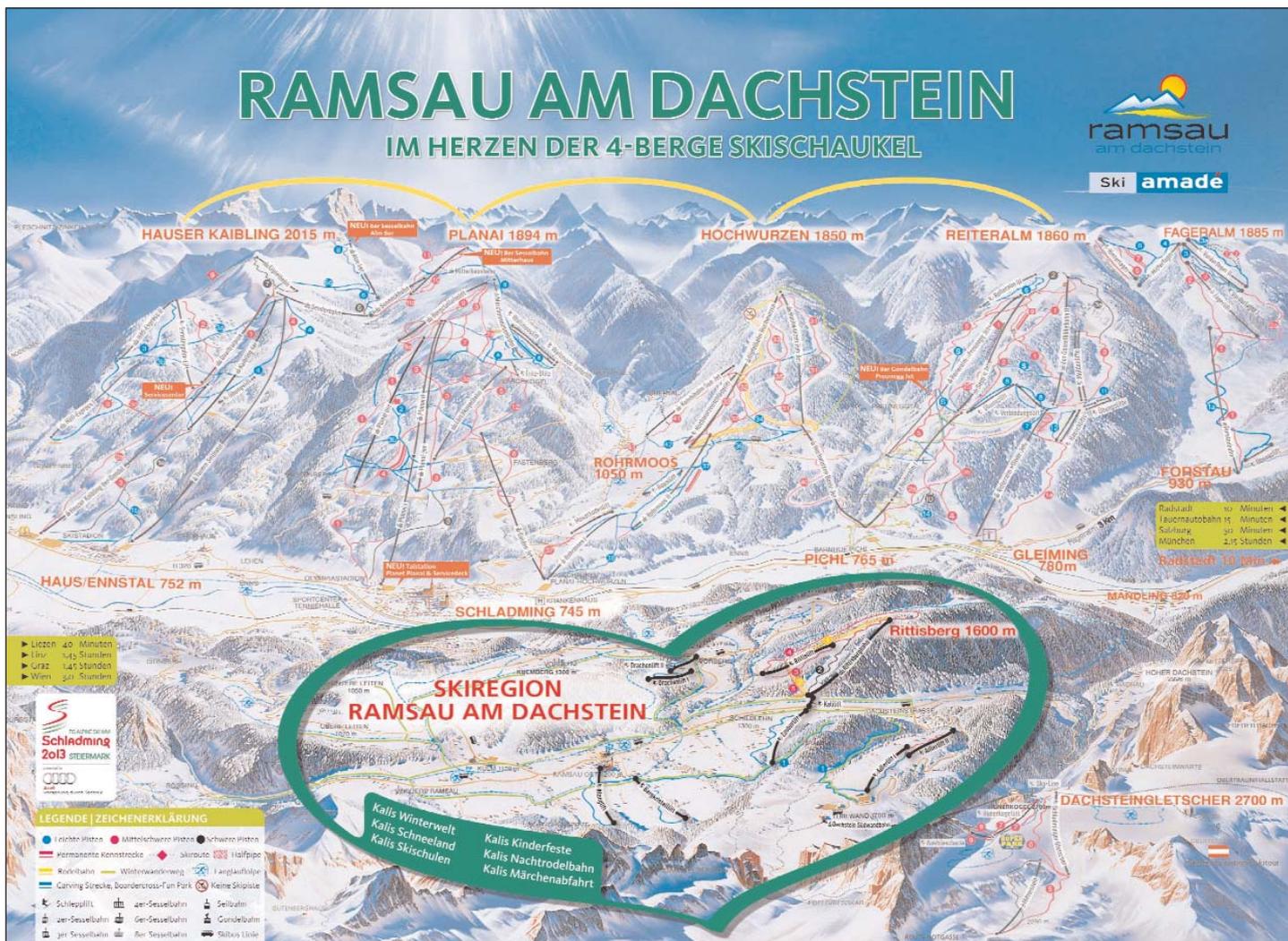
mit gült. Studentenausweis - kein Treuebonus möglich



## MEGA RABATT

Ski amadé SAISONKARTE  
Vorverkauf bis zum 6.12.2012

Kind	<b>€ 120,-</b>	statt € 195,-
Jugend	<b>€ 187,-</b>	statt € 355,-



# Tourismusverband

**Die bevorstehende Wintersaison wird einige Neuerungen mit sich bringen, die nicht nur Vermieter und Gäste betreffen, sondern alle RamsauerInnen. An dieser Stelle möchten wir euch über einige wichtige Dinge informieren.**

## Loipenticket NEU - Umstieg Digitalisierung

Der bisherige Gäste Loipi lieferte keine Daten, die Abrechnung konnte erst immer am Ende der Saison erfolgen, er war nicht fälschungssicher, etc. Das neue Ticket System hat eine Software im Hintergrund, die uns in der Zukunft sehr viele Dinge für Marktanalysen und weitere Produktmöglichkeiten erlaubt. Die neuen Loipentickets werden mit einem Barcode versehen. Dadurch vereinheitlicht sich das Erscheinungsbild, es wird keine farbliche Trennung mehr geben, die Gültigkeitsdauer wird digital "aufgebucht". Die Loipenkontrolloren können mittels Scanner die Gültigkeit der Karten schnell überprüfen.



Vorderseite des Loipentickets

- Die neuen PVC-Karten haben ein einheitliches Layout. Keine unterschiedlichen Farben mehr, die auf die Gültigkeitsdauer verweisen. Saisonkarten werden zusätzlich mit einem Foto versehen.
- Der Bus ist bei den bis-3-Tages- und ab-4-14 Tages-Karten inkludiert, unabhängig von der Kleidung. Im Bus wird die Karte - so wie die Sommercard - gescannt.
- Alle Vermieter und Verkaufstellen erhalten 5 % Verkaufsprovision auf die monatliche Loipiumsätze. Es gibt zwei Möglichkeiten, wie der Vermieter Loipen Tickets verkaufen kann: Vermieter mit Sommercarddrucker: Der Vermieter fasst bei uns Rohlinge aus. Sobald der Gast einen Loipi kaufen möchte, werden die Daten aus der Anmeldung übernommen, man braucht nur noch die Dauer eingeben und kann das Ticket sofort ausdrucken. Dieses Ticket ist dann scharf geschaltet und der Gast kann z.B. sofort in den Bus einsteigen und zum

Skiverleih, etc. fahren. Wenn der Vermieter keinen Sommercarddrucker hat, bekommt er bei uns Rohlinge, mit einer Nummer. Dieser Nummernkreis wird dann einem Vermieter zugeordnet. Sobald der Gast einen Loipi kaufen möchte, wird dieser auf der Rückseite ausgefüllt. Damit die Karte scharf geschaltet ist, müssen die letzten 3 Ziffern am Computer, Smartphone oder per Telefon bei uns aktiviert werden.

- NEU: Der Gast bekommt die Tageskarte zum Halbtagespreis, wenn er den Loipi bei einer Verkaufsstelle und nicht auf der Loipe kauft. Der Gast bekommt dadurch eine Ersparnis um fast 20% bei jedem Vermieter, Ski- und Langlaufschulen, Sportgeschäften, etc.

- **Saisonloipi - Vorverkauf:** Bis 15. Dezember können Saisonloipis zum Vorverkaufspreis von 80,- Euro bezogen werden, danach sind Saisonloipis zum Preis von 100,- Euro erhältlich. Ausgenommen: WSV-Mitglieder bezahlen unabhängig vom Kaufdatum den Vorverkaufspreis. Saisonloipis sind im Tourismusbüro erhältlich. Eine Übertragung ist nicht möglich, daher ist ein digitales Foto nötig, das direkt bei uns erfasst wird.



Rückseite Saison-Loipi



Rückseite Gäste-Loipi

**Uns ist bewusst, dass die Umstellung der Loipis ungewohnt sein wird und sicher noch etwas Zeit benötigt bis das gesamte System einwandfrei funktioniert. Der Tourismusverband hat seit Februar mit unzähligen Experten,**



Vermietern, Verkäufern und Anbieter von Kartenlösungen gesprochen und wir sind zu der Überzeugung gekommen, dass wir mit diesem System die bestmögliche Lösung gefunden haben. Durch das neue Loipensystem werden wir einen Meilenstein setzen, der uns in der Zukunft noch sehr viele Möglichkeiten öffnet. In der Vorsaison werden wir eine Hotline einrichten, die euch 7 Tage die Woche zur Verfügung steht. Ab Mitte Oktober werden wir regelmäßig Schulungen anbieten, in denen wir alle Szenarien durchspielen und alle Fragen beantworten werden.

## Umfangreiche Investitionen in die Loipeninfrastruktur: Erweiterung der Beschneiungsanlage, neue Loipenübergänge

Um auch weiterhin die nordische Nummer eins Österreichs zu bleiben, standen einige Ergänzungen unseres Angebotes an. Im Vorjahr wurde bereits der Anfängerlanglaufpark errichtet, der von Kindern wie Eltern sehr positiv aufgenommen wurde. Die im Winter durchgeführte Gästebefragung hat uns Wünsche und konstruktive Kritik offengelegt. So werden weitere Loipenübergänge über die Straßen gebaut, damit der Langläufer die Langlaufski nicht abschnallen muss. Die neuen Teppiche werden in den Bereichen Untere und Obere Leiten sowie Gasthof Stocker angebracht, zwei weitere sind beim Tischbergerweg und Adlerhorst geplant.

Besonders freut es uns, dass wir die seit Jahren geplante Erweiterung der Beschneiungsanlage im Herbst realisieren können. Bislang wurde im Stadionbereich ein großer Schneehügel auf Depot produziert und an neuralgische Punkte angeführt. Daneben wird es in Zukunft möglich sein, die gesamte Strecke zwischen dem WM Stadion bis zur Vorbergstraße punktgenau zu beschneien. Sobald die ersten kalten Nächte im Frühwinter einkehren, können wir mit einem Grundangebot an Loipen für Hobby- als auch Spitzensportler starten.

Daneben wurde ein neues Loipengerät angeschafft. Die Qualität der Loipen war zwar eine positive Erwähnung bei unserer Gästebefragung, sie soll aber auch weiterhin Top sein. Urlauber, die

weiterhin Top sein. Urlauber, die Interesse haben, einmal einen Blick hinter die Kulissen der Präparierung zu werfen, können das im Winter neu erleben. Es werden spezielle Gästefahrten angeboten.

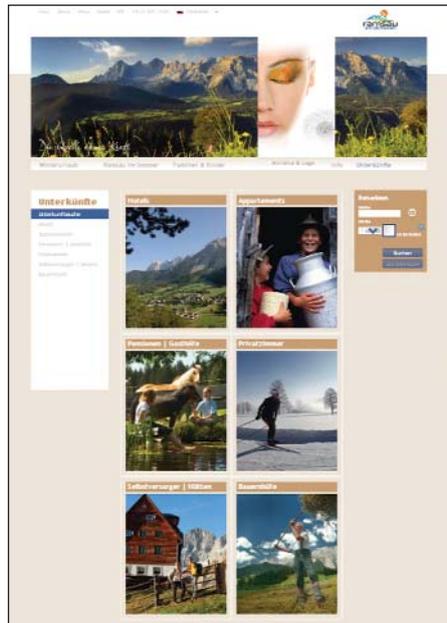
Zur besseren Orientierung werden an wichtigen Kreuzungspunkten neue Panoramatafeln aufgestellt, die alten Tafeln teilweise versetzt. Weiters wird das WM Stadion neu gestaltet und noch gästefreundlicher gemacht.

Insgesamt werden mehr als 750.000 Euro in zukunftsweisende Projekte investiert. Der Tourismusverband Ramsau am Dachstein möchte sich besonders bei allen Grundeigentümern für das Verständnis bedanken, weil ohne deren Zustimmung, viele Dinge nicht möglich wären!

### Neue Darstellung der Betriebe auf [www.ramsau.com](http://www.ramsau.com)

Wir haben mittels einer neuen Software die Darstellung eurer Betriebe auf unserer Website stark verbessert. Unsere Gäste kommen nun direkt zu den Betrieben und können diese leichter finden.

Der Inhalt eurer Daten kommt direkt aus dem Feratel Deskline. Bitte überprüft auf <http://booking.ramsau.com>, ob euer Betrieb richtig zugeordnet ist, die Daten stimmen, etc.



Sollte etwas nicht passen, bitte einfach im Deskline Webclient ändern. Wir empfehlen die Bilder auf eine einheitliche Größe einzuspielen. Die bestmögliche Auflösung beträgt 800x600 Pixel. Sollten ihr einen Fehler entdecken oder etwas nicht funktionieren, bitte gleich bei uns melden.

### Erfreuliche Sommer-Zwischenbilanz

Ein Blick auf die Nächtigungszahlen bringt Grund zur Freude. Zur Sommer-

Halbzeit (Mai bis Juli) wurde über die steiermarkweiten Nächtigungsergebnisse berichtet. Im gesamten Grünen Herz wurden -0,1 % Ankünfte verzeichnet, was einen Rückgang von -1,4 % Übernachtungen zur Folge hatte. Ramsau am Dachstein legt - gegen den Trend - mit +4,88 % mehr Ankünften und einem Plus von 2,14 % an Nächtigungen eine äußerst positive Bilanz vor. Abgerechnet wird zwar erst am Ende der Saison, dieses zwischenzeitliche Sommerergebnis darf uns trotzdem sehr positiv stimmen.



### Webshop und Souvenirs

Wir haben unser Souvenirangebot erweitert und neue, hochwertige Souvenirs für Ramsau am Dachstein produzieren lassen. Bekleidung, Karten, Bücher, Gutscheine, Andenken und mehr sind nicht nur bei uns im Büro, sondern seit Mitte August auch im neu designten Webshop erhältlich.

Vermieter können diese Souvenirs bei uns zum vergünstigten Preis erhalten. Diese Souvenirs können sie an ihre Stammgäste verschenken oder zum gleichen Verkaufspreis wie wir verkaufen. Wir freuen uns, wenn viele Einheimische und Vermieter von diesem Angebot Gebrauch machen.

## Einige Produkte im Online Shop



Hauben / Kappen



Flachmann



Handy-Tasche



Stirnband



Scarf / Tuch



Thermoskanne



T-Shirts und Radtrikot



Kali T-Shirts und Sweater



Schlüsselanhänger



Schirm

Rittisberg - Ramsau am Dachstein

Hol dir Dein **Glücks-iPhone** und gewinne wertvolle Preise  
iPhones, iPads, Laptop, Flat TV, Wander- u. Skiausrüstung und vieles mehr...

15. Sept. bis 7. Okt. 2012

**Rittisberg FUCHS 7. JAGD**

15. Sept. bis 7. Okt. 2012

Ramsau ALGO.at Erlebnis Rittisberg Jerich

[www.rittisberg.at](http://www.rittisberg.at)

## 3. Second-Hand-Börse

am 16. November 2012  
im Veranstaltungszentrum  
Ramsau am Dachstein  
von 17.00 - 20.00 Uhr

Spielzeug, Bekleidung, Sportartikel, Schuhe usw.



Alle haben die Möglichkeit ihre Sachen selber zu verkaufen, (keine Standgebühr) oder im Gemeindeamt (nur Kindersachen) abzugeben, dann werden die Sachen zugunsten des "Ramsauer Sozialfonds" verkauft!  
Nähere Informationen im Gemeindeamt unter 03687-81812-10